

Fachhochschule Schmalkalden

Fakultät Wirtschaftsrecht

**Modulhandbuch
für den
Bachelorstudiengang
Wirtschaftsrecht (LL.B.)**

Inhalt

1.	Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung	5
2.	Wirtschaftsprivatrecht I	7
3.	Wirtschaftsprivatrecht II	9
4.	Wirtschaftsprivatrecht III	11
5.	Wirtschaftsprivatrecht IV	13
6.	Unternehmensrecht I	15
7.	Unternehmensrecht II	17
8.	Unternehmensrecht III	19
9.	Öffentliches Recht I (Verfassungs-, Staats- und Europarecht)	21
10.	Öffentliches Recht II (Verwaltungsrecht, Sozialrecht)	23
11.	Rechtsdurchsetzung und rechtliche Grenzen	25
12.	Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung (Insolvenzprophylaxe)	27
13.	Arbeitsrecht	29
14.	Marketing und Wettbewerbsrecht	31
15.	Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung	33
16.	Externe Rechnungslegung und Besteuerung (StR 1)	35
17.	Unternehmenssteuerrecht (StR 2)	37
18.	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	39
19.	Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)	41
20.	Besondere BWL II (Investition und Finanzierung)	43
21.	Schlüsselqualifikationen I.1 (IT-Anwendungssysteme)	45
22.	Schlüsselqualifikationen I.2, (Sprache 1 – Englisch)	47
23.	Schlüsselqualifikationen II.1 (IT-Praxisanwendungen)	49
24.	Schlüsselqualifikationen II.2 (Sprache 2 – Englisch)	51
25.	Schlüsselqualifikationen III.1, (IT-Präsentationstechnik)	53
26.	Schlüsselqualifikationen III.2, (Sprache 3 – Englisch)	55
27.	Schlüsselqualifikationen IV	57
28.	Praktisches Studiensemester mit begleitenden Lehrveranstaltungen und Coaching-Programm	61
29.	Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 1	63
30.	Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 1	65
31.	Schwerpunktmodul Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1	67
32.	Schwerpunkt Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1	69
33.	Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 2	71
34.	Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 2	75
35.	Schwerpunktmodul Personal, Arbeits- und Sozialrecht 2	77
36.	Schwerpunkt Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2	79
37.	Bachelor-Arbeit mit unterstützendem Bachelor-Coaching	83

38.	Anwendungsbezogene Vertiefung zur BWL (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	85
39.	Vertiefungsangebot VWL (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	87
40.	Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	89
41.	Zivilrechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	91
42.	Öffentlich-rechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	93
43.	Juristische Beratung im Unternehmen und Vertragsmanagement (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	95
44.	Internationales Privatrecht – IPR (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	97
45.	English Civil Law (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	99
46.	International Sales Law (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	101
47.	E-Commerce-Recht und Verbraucherschutz (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	103
48.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	105
49.	Subventions- und Vergaberecht (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	107
50.	Recht des Generationswechsels (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	109
51.	Konzernrecht (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	111
52.	Controlling (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	113
53.	Kostenrechnung (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	115
54.	Bilanzpolitik und Bilanzanalyse (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	117
55.	Rhetorik und Präsentation (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	119
56.	Bewältigung sozialer Konflikte / Konfliktmanagement (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	121
57.	Verhandlungstechnik (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	123
58.	Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	125
59.	Soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	127
60.	Wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	129
61.	Projektstudien „Arbeits- und Sozialrecht“ (Wahlpflichtmodulkomponente B – Schlüsselqualifikation)	131
62.	Projektstudien „Praxisgerechte Steuerberatung“ (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	133
63.	Projektstudien: Austrian School of Economics (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	135
64.	Planspiel (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	137

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung	2. Code	3. Credits 5 CP										
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht												
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Sven Müller-Grune												
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>											
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS												
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>												
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)												
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Die Studierenden haben Überblick über das deutsche Rechtssystem und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung in seinen geschichtlichen und politischen Bezügen. Des Weiteren ist die Relativität der nationalen Rechtsordnung durch Einblick in andere europäische Rechtssysteme vermittelt.</p> <p>Das System der Rechtsquellen und die unterschiedlichen Rechtsquellen europäischer und nationaler Provenienz in die Normenhierarchie können eingeordnet werden und sind im gemeinsamen Zusammenspiel verstanden und kritisch beleuchtet (Orientierungs- und Reflexionskompetenz).</p> <p>Darüber hinaus haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, die Besonderheiten juristischer Fachsprache gegenüber der Alltagssprache zu erkennen, juristische Texte in einem strukturierten Vorgehen zu erarbeiten und mit juristischer Terminologie umzugehen. Sie kennen unterschiedliche Kategorien juristischer Texte, ihre jeweilige Charakteristik und beherrschen die Grundregeln der juristischen Stilistik (Orientierungs- und Methodenkompetenz).</p> <p>So vorbereitet, wird die Rechtsmethodik, insbesondere anhand der juristischen Arbeitstechnik der Subsumtion am Beispiel von Fallstudien erläutert und durch den typischen Gutachtenstil mit dem Ziel angewendet, einen auf Kenntnis beruhenden sicheren Umgang zu erreichen. Die Teilnehmer können zu konkreten Rechtsfragen die entsprechenden Rechtsquellen auffinden, beherrschen Recherchetechniken und können die anwendbaren Rechtsnormen nach der Hierarchie der einschlägigen Anspruchsnormen unter Anwendung von Auslegungsmethodik und mittels Heranziehung von Lehre und Rechtsprechung in ihrer juristischen Bedeutung und praktischen Tragweite erfassen, mit dem Ziel die Ergebnisse der Prüfungen auszuwerten und die Rechtslage übersichtlich, klar und präzise zusammenfassen können (Methoden- und Problemlösungskompetenz).</p> <p>Praktische Beispiele werden die typische wirtschaftsjuristische Methodik anhand konkreter Anspruchsgrundlagen aus dem Wirtschaftsprivatrecht unter Einbeziehung der unterschiedlichen Auslegungsmethoden von materiellem Recht unterstützen und das Auffinden und Verarbeiten für die konkrete Problemlösung relevanter Rechtsquellen verstetigen (Sachkompetenz).</p> <p>Einüben und Durchführung von zunächst angeleiteten, später selbständigen Juris-Recherchen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>40 %</td> <td>40 %</td> <td>10 %</td> <td>10</td> <td>%</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>		40 %	40 %	10 %	10	%
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>									
40 %	40 %	10 %	10	%								

12. Inhalte

- Arten des Rechts, unterschiedliche Rechtsquellen und Normenpyramide
- Geschichtliche und politische Entwicklung; Unterschiedliche Rechtssysteme in Europa / Welt
- Vierfache Dichotomien von Recht (Öffentliches und privates, nachgiebiges und zwingendes, materielles und formelles Recht sowie Wirtschaftsprivat- und Wirtschaftsverwaltungsrecht)
- Eigenheiten der juristischen Fachsprache im Unterschied zur Alltagssprache
- Zum Begriff „Wirtschaftsrecht“
- Juristische Methodik allgemein, wirtschaftsjuristische Methodik speziell und Auslegungsregeln
- Tool-Box des Juristen: Subsumtion und syllogistischer Walzerschritt sowie Hermeneutik
- „Gesetzgebung“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren, Sammlungen, Zitierweise)
- „Rechtsanwendung“ (Begriff, Arten, Verfahren); Kautelarjurisprudenz (Vertragsgestaltung)
- „Rechtsprechung“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren, Entscheidungssammlungen, Zitierweise)
- „Lehre“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren, Zitierweise)
- Umgang mit Kommentaren zum BGB (Arten, Verfahren, Zitierweise); Juris; Beck-online

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Lehrgesprächen und teilnehmerzentrierten Übungen mit konkreten Aufgabenstellungen für die Studierenden mit Präsentationen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Grundlagen des Rechts

(Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Wörten: BGB AT: Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB
- Böhmer: Einführung in das bürgerliche Recht
- Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten
- Adomeit / Hähnchen: Rechtstheorie für Studenten
- Juris

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Wirtschaftsprivatrecht I und II

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wirtschaftsprivatrecht I bis III

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Wirtschaftsprivatrecht I <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsprivatrecht I / 1 • Wirtschaftsprivatrecht I / 2 	2. Code	3. Credits 10 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Wojciech Lisiewicz / Prof. Dr. Ulf Müller										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 8 LVS	9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>									
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden verstehen die wichtigsten, das Zivilrecht kennzeichnenden Strukturprinzipien. Sie kennen die grundlegenden Rechtsinstitute des BGB AT und dessen Bedeutung für andere Rechtsgebiete. Gleichzeitig beherrschen sie – über Einübung von Subsumtionstechnik, Erlernen des Gutachtensstils und der Auslegung – die grundlegenden Regeln der systematischen Fallbearbeitung. Durch eigene Bearbeitung von Referaten mit Präsentation lernen die Studierenden die typische Arbeitsweise eines Juristen durch konkrete Aufgabenstellungen im Umgang mit Recherchen und Exzerpieren als buchwissenschaftliche Disziplin anwenden. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	20 %	20 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	20 %	20 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rechtssubjekte in ihrer Vielfalt und ihren unterschiedlichen Kompetenzen (Von der Rechts- über Geschäfts- und Deliktsfähigkeit bis zur Patientenverfügung und Vorsorge für Unternehmensnachfolge) • Rechtsobjekte und Übertragungsmechanismen (Übereignung und Abtretungen als klassische Verfügungen im Überblick) • Rechtsgeschäfte und Verträge, Zustandekommen, Einwendungen und Einreden • Das Handeln für andere: Vertretung im Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht • Formerfordernisse für Verträge des Wirtschaftsprivatrechts • Verjährung 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in										

Lehrgesprächen und begleitenden Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 300 Std. / 10 Credit Points
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Wirtschaftsprivatrecht I (Klausur 240 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Referat / Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] <ul style="list-style-type: none">• Musielak: Grundkurs BGB• Wörlen: BGB AT: Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB• Brox: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs• Alpmann & Schmidt: BGB AT 1; BGB AT 2• Medicus: AT des BGB• Larenz / Wolf: AT des BGB• Eisenhardt: Einführung in das Bürgerliche Recht• Hirsch: Der AT des BGB, Lerneinheiten, Fälle mit Lösungen, Frage-Antwort Diagramme• Schönemann: Wirtschaftsprivatrecht• Steckler: Kompendium Wirtschaftsrecht
18. Verwendbarkeit Folgemodule: Wirtschaftsprivatrecht II Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Wirtschaftsprivatrecht II <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsprivatrecht II / 1 • Wirtschaftsprivatrecht II / 2 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Wojciech Lisiewicz / Prof. Dr. Ulf Müller										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Die Studierenden verstehen die Funktion von besonderen, im Wirtschaftsleben häufig vorkommenden Verträgen und des Rechts der Schuldverhältnisse, sie können die vertragsrechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anwenden, einfache Verträge analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen bewerten und schriftlich juristisch argumentieren. Sie wissen, was die inhaltlichen Charakteristika von Verträgen sind und innerhalb welcher Grenzen Verträge individuell bzw. durch AGB gestaltet werden dürfen.</p> <p>Außerdem können die Studierenden erkennen, welche Pflichtverletzungen in einem Vertrag auftreten können und wie darauf zu reagieren ist. Sie kennen die Funktion außervertraglicher Ausgleichsmechanismen (Gewährleistungsrechte, Schadens- und Aufwendungsersatz sowie Bereicherungsausgleich) und beherrschen die Voraussetzungen der außervertraglichen Haftung am Beispiel der unerlaubten Handlung.</p> <p>Durch eigene Bearbeitung von Referaten mit Präsentation lernen die Studierenden die typische Arbeitsweise eines Juristen durch konkrete Aufgabenstellungen im Umgang mit Recherchen und Exzerpieren als buchwissenschaftliche Disziplin anwenden.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	20 %	20 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	20 %	20 %	10 %							
12. Inhalte Der Vertrag als Gestaltungsmittel sowie Haftung und Schäden in Grundzügen Die Systematik des Besonderen Schuldrechts in ihren Typengruppenreihen im BGB wird erläutert und die modernen Ausprägungen von Verträgen wie Leasing und Franchising systematisch erfasst.										

Am Beispiel des Kauf-, Werk- und Mietvertrages werden die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und des Handelsgesetzbuchs (HGB) behandelt: wichtige Grundbegriffe und rechtliche Konsequenzen des Leistungsstörungenrechts. Besonderer Wert wird dabei auf das AGB-Recht gelegt. Erfüllung und Erfüllungssurrogate werden behandelt. Auf Besonderheiten grenzüberschreitender Verträge wird hingewiesen.

Die unterschiedlichen Voraussetzungen haftungsbegründender Tatbestände im Vertrags- und Deliktsrecht werden behandelt mit Konzentration auf vor-, vertragliche und nachvertragliche Pflichtverletzungen ebenso wie die Grundzüge der Unerlaubten Handlungen werden juristisch analysiert. Im Anschluss daran werden die haftungsausfüllenden Normen sowie Schadensausgleich in seinen Einzelheiten besprochen.

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Lehrgesprächen und begleitenden Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Wirtschaftsprivatrecht II

(Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Referat / Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Wörlen: Schuldrecht AT + BT
- Schwarz / Wandt: Gesetzliche Schuldverhältnisse
- Alpmann & Schmidt: Schuldrecht AT 1 u. AT 2
- Medicus: Schuldrecht Allgemeiner Teil; Schuldrecht Besonderer Teil; Gesetzliche Schuldverhältnisse
- Unger: Durchblick im BGB für alle juristischen Anfänger, Band 2: Schuldrecht
- Martinek: Moderne Vertragstypen
- Deutsch / Ahrens: Deliktsrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Wirtschaftsprivatrecht III, Arbeitsrecht

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Wirtschaftsprivatrecht III <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsprivatrecht III / 1 • Wirtschaftsprivatrecht III / 2 	2. Code	3. Credits 5 CP
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Wojciech Lisiewicz / Prof. Dr. Ulf Müller		
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Kreditsicherungsrecht Im Bereich des Sachenrechts sind die Studierenden in der Lage, anhand der grundlegenden Instrumente von Übereignung beweglicher und unbeweglicher Sachen sowie der Forderungsabtretung unterschiedliche Arten der Absicherung von Waren- oder Geldkrediten zu erkennen und anzuwenden. Die Charakteristika der Übereignungen über die Grundformen hinaus einschließlich des gutgläubigen und gesetzlichen Erwerbs unter Einbezug des Anwartschaftsrechts sind vertraut und lassen sich für die Wirtschaftspraxis in ihrer kombinatorischen Vielfalt anwenden. Als persönliche Sicherheiten sind Bürgschaft, Schuldbeitritt sowie Schuldübernahme und die Vielfalt der Sicherungsvereinbarungen als Grundlage der Kreditsicherung bis hin zu den Voraussetzungen der Zwangsvollstreckungen und deren Durchführung am Beispiel der Realisierung einer Grundschuld vermittelt. Zusätzlich sind die Grundzüge des Bank- und Kreditvertragsrechts sowie des Wertpapierrechts dargestellt. Durch eigene Bearbeitung von Referaten mit Präsentation lernen die Studierenden die typische Arbeitsweise eines Juristen durch konkrete Aufgabenstellungen im Umgang mit Recherchen und Exzerpieren als buchwissenschaftliche Disziplin anwenden. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <u>Fachkompetenz</u> <u>Methodenkompetenz</u> <u>Systemkompetenz</u> <u>Sozialkompetenz</u> 60 % 20 % 10 % 10 %		
12. Inhalte Recht der Kreditsicherheiten Allgemeine Grundsätze des Sachenrechts, Besitz und Eigentum, Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen sowie gesetzlicher Eigentumserwerb in der Wirtschaftspraxis und Ausgleich des eintretenden Rechtsverlustes		

<p>Bankvertrags-, Kreditvertragsrecht</p> <p>Übersicht zur Palette der Absicherungsmöglichkeiten personaler und dinglicher Art (Kreditsicherheiten an beweglichen und unbeweglichen Sachen) mit Ausblick auf Besonderheiten grenzüberschreitender Sicherungsgeschäfte</p> <p>Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten sowie Grundzüge des Grundbuchrechts und der Zwangsvollstreckung in bewegliches und unbewegliches Vermögen</p> <p>Grundzüge des Wertpapierrechts</p>
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Lehrgesprächen und begleitenden Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 150 Std. / 5 Credit Points</p>
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Modulprüfung: Wirtschaftsprivatrecht III (Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Referat / Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine Anmeldung notwendig</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <ul style="list-style-type: none">• Wörlen / Metzler-Müller: Schuldrecht BT; ders. / Kokemoor: Sachenrecht• Brox / Walker: Besonderes Schuldrecht• Alpmann / Schmidt: Schuldrecht AT 1 u. AT 2; Sachenrecht 1 - 3• Medicus: Schuldrecht BT• Wolf /Wellenhofer: Sachenrecht• Ettl / Unger: Durchblick im BGB für alle juristischen Anfänger, Band 3: Sachenrecht mit Mustern aus der Praxis• Baur / Stürner: Sachenrecht• Reinicke / Tiedtke: Kreditsicherung• Weber: Kreditsicherheiten
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: Wirtschaftsprivatrecht IV Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wirtschaftsprivatrecht I und II, Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache Deutsch</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Wirtschaftsprivatrecht IV <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsprivatrecht IV / 1 • Wirtschaftsprivatrecht IV / 2 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent N. N.										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundzügen des Familien- und Erbrechts mit Bezügen zum Unternehmensrecht. Im Familienrecht steht die familienindividuelle Gestaltung der Vermögensordnung in der Ehe im Vordergrund des Lerninteresses. Daneben werden den Studierenden die finanziellen Folgen einer Scheidung von Ehe und Lebenspartnerschaft mit ihren Auswirkungen auf Unternehmungen vor Augen geführt. Im Erbrecht sollen die Studierenden befähigt werden, neben den Grundlagen des Erbrechts die unterschiedlichen Gründe zur Berufung zum Erben, dessen Rechtsstellung sowie die Haftung für Nachlassschulden zu kennen und anwenden zu können. Auf den gelegten Grundlagen erfolgen dann anwendungsbezogene Vertiefungen durch Referate zu spezifischen wirtschaftsjuristischen Themenstellungen, die Regelungen zum Recht des Generationswechsels und der Unternehmensnachfolge fokussieren. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	20 %	20 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	20 %	20 %	10 %							
12. Inhalte BGB Familien- und Erbrecht unter Einbeziehung des Handelsrechts mit Ausblick auf grenzüberschreitende Sachverhalte und IPR										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Lehrgesprächen und begleitenden Übungen mit Präsentationen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Wirtschaftsprivatrecht III

(Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Referat / Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Wörlen: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht; Familienrecht; Erbrecht
- Gernhuber / Coester-Waltjen: Familienrecht
- Schlüter: Familienrecht; Erbrecht;
- Roth: Familien- und Erbrecht mit ausgewählten Verfahrensfragen
- Brox: Erbrecht;
- Schwab: Familienrecht
- Lange / Kuchinke: Erbrecht
- Leipold: Erbrecht
- Harder / Kroppenberg: Erbrecht
- Ebenroth: Erbrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wirtschaftsprivatrecht I bis II, Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Unternehmensrecht I	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Norbert Geng										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel ist es, den Charakter des Handelsrechts als Sonderprivatrecht des Kaufmanns zu verstehen und die Unterschiede / Abweichungen zum Zivilrecht zu erkennen. Die Studierenden lernen darüber hinaus die für den Unternehmer wichtigen Verträge im Bereich des Absatzes / der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen kennen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kaufmannsbegriff • Firma • Hilfspersonen des Kaufmanns • Handelsregister • Handelsgeschäfte • Vertriebsverträge • Franchisingverträge • Handelsvertreterverträge 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Einsatz von Video als Feedback-Werkzeug										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Unternehmensrecht I (Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation) Die genaue Form wird von dem für										

<p>die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <ul style="list-style-type: none">• Oetker: Handelsrecht• Brox / Henssler: Handelsrecht• Schmidt, K.: Handelsrecht• Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht• Martinek / Bergmann: Fälle zum Handels-, Gesellschafts- und Wertpapierrecht• Fezer: Klausurenkurs im Handelsrecht
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: Unternehmensrecht II und III Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Unternehmensrecht II	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Norbert Geng										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden lernen das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften als (privates) Verbandsrecht sowie die einzelnen Gesellschaftsformen kennen. Sie können die Vor- und Nachteile der einzelnen Typen für die unternehmerische Praxis erfassen und deren zweckgerichteten Einsatz beurteilen und gestalten. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Außen- und Innenrecht der Personengesellschaften Mitgliedschaft in der Personengesellschaft (rechtsformübergreifende Probleme) Grundzüge der Personengesellschaften im Einzelnen (GbR, OHG, KG und Stille Gesellschaft) Grundlagen des allg. Körperschaftsrechts (Verband und Mitgliedschaft, Außen- und Innenrecht) Grundzüge der Kapitalgesellschaften im Einzelnen (Verein, AG, GmbH) Case Studies zur Rechtsformwahl und zur Gestaltung von Gesellschaftsverträgen 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Unternehmensrecht II (Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Schmidt: Gesellschaftsrecht
- Hüffer: Gesellschaftsrecht
- Kraft / Kreutz: Gesellschaftsrecht
- Grunewald: Gesellschaftsrecht
- Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts
- Schäfer: Gesellschaftsrecht
- Lettl: Fälle zum Gesellschaftsrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Unternehmensrecht III

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Unternehmensrecht III	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Norbert Geng										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Kenntnisse in Unternehmensrecht I und II 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Ziel der Veranstaltung ist es, die rechtsformübergreifen Gemeinsamkeiten des Körperschaftsrechts sowie die Körperschaften im Einzelnen zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auf den Kapitalgesellschaften und hier insbesondere auf der GmbH. Die Studierenden erfassen die Vor- und Nachteile der einzelnen Typen für die unternehmerische Praxis erfassen und lernen, deren zweckgerichteten Einsatz zu beurteilen und zu gestalten.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der Rechtsformen (GmbH und AG) anhand von Case Studies Sonderformen (GmbH & Co KG, Ltd. & Co KG, eG, VVaG, PartG) Aktiengesellschaft und Kapitalmarkt Gesellschaftsstatut und Kollisionsrecht bei Unternehmen mit Auslandsberührung Gesellschaftsrecht in der EU (Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts, Auslegungsgrundsätze, Marktfreiheiten, Supranationale Rechtsformen) Simulation einer GmbH-Gründung Aktuelle Entwicklungen im (inter)nationales Gesellschaftsrecht (Analyse von Urteilen und Gesetzgebungsvorhaben) 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: Unternehmensrecht III

(Klausur 120 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Schmidt: Gesellschaftsrecht
- Hüffer: Gesellschaftsrecht
- Kraft / Kreutz: Gesellschaftsrecht
- Grunewald: Gesellschaftsrecht
- Hirte: Kapitalgesellschaftsrecht
- Jannott / Frodermann: Handbuch der Europäischen Aktiengesellschaft
- Habersack / Verse: Europäisches Gesellschaftsrecht
- Spahlinger / Wegen: Internationales Gesellschaftsrecht in der Praxis
- Groh / Nath: Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Öffentliches Recht I (Verfassungs-, Staats- und Europarecht) <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staats- und Verfassungsrecht • Europarecht 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Sven Müller-Grune										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Staats- und Verfassungsrecht; 2 LVS Europarecht)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Es sollen Grundzüge des deutschen Staats- und Verfassungsrechts als Grundlage für das Verständnis der deutschen Rechtsordnung im Allgemeinen und der Wirtschaftsverfassung sowie des Wirtschaftsverwaltungsrechts im Besonderen vermittelt werden.</p> <p>Ferner sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der übergreifenden europäischen Rechtsordnungen, insbesondere des Gemeinschaftsrechts sowie deren Bezüge zum nationalen Recht erhalten und lernen, dieses Wissen auf wirtschaftliche Sachverhalte im europäischen Binnenmarkt anzuwenden.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte Teilmodul Europarecht: <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Grundprinzipien der supranationalen europäischen Rechtsordnungen, insbesondere des Gemeinschaftsrechts (Organe der Gemeinschaft, Rechtsquellen, Rechtsetzungs- und Rechtsprechungsverfahren, Verhältnis zum nationalen Recht, Binnenmarkt, Rechtsharmonisierung, Grundfreiheiten, „Politiken“ der Gemeinschaft, Wirtschafts- und Währungsunion, Tendenzen) 	Teilmodul Staats- und Verfassungsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Staatsrecht (Grundlagen, Wirtschaftsverfassung, Staatsaufbau, Institutionen, deren Zusammenwirken, Kompetenzen, Gesetzgebungsverfahren, Beteiligung von Betroffenen und Verbänden), • Wesen und Bedeutung des GG für die Rechtsordnung, • die Grundrechte (Art.1-19) mit Betonung der wirtschaftsrelevanten Gewährleistungen, • Aufgabe und Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts 									

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul setzt sich aus der seminaristischen Lehrveranstaltung (Vorlesung kombiniert mit Elementen der Übung) „Staats- und Verfassungsrecht“ (2 LVS) sowie der seminaristischen Lehrveranstaltung „Europarecht“ (2 LVS) zusammen.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Stunden / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Öffentliches Recht I – (Klausur, 120 Minuten)

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Staats- und Verfassungsrecht (Klausur, 60 Minuten); Europarecht (Klausur, 60 Minuten)

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Skript
- ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Öffentliches Recht II, Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle wirtschaftsrelevanten Module (insbes. im Hinblick auf Europarecht)

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Öffentliches Recht II (Verwaltungsrecht, Sozialrecht) <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrecht • Sozialrecht 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Sven Müller-Grune (Verwaltungsrecht) / Prof. Dr. Axel Kokemoor (Sozialrecht)										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (3 LVS Verwaltungsrecht; 1 LVS Sozialrecht)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • empfohlen: Teilmodul ÖR I / Staats- und Verfassungsrecht als notwendige Verständnisgrundlage 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Es sollen die wirtschaftsrelevanten Grundzüge des Verwaltungshandelns, Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungsprozessrechts vermittelt werden. Sie sind in der Lage, (sozial-) verwaltungsrechtliche Sachverhalte einzuordnen und in der betrieblichen Praxis eigenständig einer Lösung zuzuführen. Die Studierenden erhalten zudem einen Überblick über die besondere verwaltungsrechtliche Materie des Sozialrechts mit ihren starken Bezügen zum Zivil- und Arbeitsrecht. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte Teilmodul Verwaltungsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung öffentliches Recht – Privatrecht • Verwaltungshandeln, insbesondere durch Verwaltungsakt • Verwaltungsprozessrecht • ausgewählte Fragen an Beispielen des besonderen Verwaltungsrechts, insbesondere aus dem Wirtschaftsverwaltungsrecht • Grundzüge der Staatshaftung 	Teilmodul Sozialrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Einteilung des Sozialrechts • Allgemeiner Teil des SGB • Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung • Krankenversicherung • Pflegeversicherung • Unfallversicherung • Rentenversicherung • Arbeitsförderung • Sozialverwaltungsverfahren 									

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul setzt sich aus der seminaristischen Lehrveranstaltung (Vorlesung kombiniert mit Elementen der Übung) „Verwaltungsrecht“ (3 LVS) sowie der seminaristischen Lehrveranstaltung „Sozialrecht“ (1 LVS) zusammen.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Stunden / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Öffentliches Recht II – (Klausur, 120 Minuten)

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Verwaltungsrecht (Klausur, 90 Minuten); Sozialrecht (Klausur, 30 Minuten)

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]**Teilmodul Verwaltungsrecht**

(ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters)

- Skript
- Oberrath / Schmidt / Schomerus: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Teilmodul Sozialrecht

(Auswahl; ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters)

- Kokemoor: Sozialrecht
- Muckel / Ogorek: Sozialrecht
- Steckler / Bachert / Strauß: Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung
- Waltermann: Sozialrecht
- Übersichten, Beispielfälle

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung; Personal, Arbeits- und Sozialrecht

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle Module mit öffentlich-rechtlichen Bezügen

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Rechtsdurchsetzung und rechtliche Grenzen <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht • Wirtschaftsstrafrecht 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Markus Hofbauer										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht, 2 LVS Wirtschaftsstrafrecht)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • empfohlen: Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Ziel des Teilmoduls „Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht“ ist, systematische Grundlagen des Forderungsmanagements, des Erkenntnisverfahrens einschließlich gerichtlichen Mahnwesens sowie der Einzelzwangsvollstreckung in praxisbezogener Form zu vermitteln. Die Studierenden sollten am Schluss mit den zivilprozessualen Grundbegriffen, dem Ablauf eines Zivilprozesses und den Möglichkeiten und Grenzen der zivilen Rechtsdurchsetzung vertraut sein. Fachkompetenz und Methodenkompetenz sollen im Bereich der ZPO (Erkenntnisverfahren und Grundzüge der Einzelzwangsvollstreckung) erworben werden. Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der verfahrensrechtlichen Möglichkeiten insbesondere bei der Forderungsdurchsetzung.</p> <p>Ziel des Teilmoduls „Wirtschaftsstrafrecht“ ist es, eine systematische, praxisorientierte und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Basis im Wirtschaftsstrafrecht unter Einbeziehung des Allgemeinen Teils des StGB zu schaffen. Anschließend sollten die Studierenden in der Lage sein, „klassische“ Wirtschaftsdelikte zu erkennen und strafrechtlich zu lösen. Fachkompetenz und Methodenkompetenz sollen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts (StGB und §§ 369 ff. AO) einschließlich der Prävention und Folgen der Wirtschaftskriminalität in der Unternehmenspraxis erworben werden. Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der strafrechtlichen Risiken im Wirtschaftsleben.</p> <p>Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt bei beiden Teilmodulen in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen und deren betriebswirtschaftlichen Folgen in der Unternehmenspraxis unter Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							

<p>12. Inhalte</p> <p>Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Zivilverfahrensrecht • Außergerichtliches Forderungsmanagement • Gerichtliches Mahnverfahren • Der Zivilprozess und das Parteiverhalten • Rechtsmittel • Einführung in die Zwangsvollstreckung • Arten der Zwangsvollstreckung 	<p>Wirtschaftsstrafrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung in das Wirtschaftsstrafrecht • Allgemeiner Teil des Strafrechts • Eigentums- und Vermögensdelikte • Insolvenzdelikte • Steuerstrafrecht • Wirtschaftskriminalität und betriebswirtschaftliche Folgen • Maßnahmen zur Prävention von Wirtschaftskriminalität im Unternehmen
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.</p>	
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 150 Std. / 5 Credit Points</p>	
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Modulprüfung: Rechtsdurchsetzung und rechtliche Grenzen (Klausur 120 Minuten). Getrennte Prüfung der Teilmodule: ZPO (Klausur, 60 Minuten), Wirtschaftsstrafrecht (Klausur 60 Minuten). Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht.</p>	
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine Anmeldung notwendig</p>	
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumfalk: ZPO Erkenntnisverfahren, Vollstreckungsverfahren, Grundzüge des Insolvenzverfahrens • Grunsky: Zivilprozessrecht • Jauernig: Zivilprozessrecht • Musielak: Grundkurs ZPO • Joecks: Steuerstrafrecht • Rengier: Strafrecht Besonderer Teil I (Vermögensdelikte) • Wessels / Beulke: Strafrecht, Allgemeiner Teil • Wittig: Wirtschaftsstrafrecht 	
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: ./.</p> <p>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle anderen wirtschaftsrechtlichen Module</p> <p>Andere Studiengänge: ./.</p>	
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache Deutsch; bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>	

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung (Insolvenzprophylaxe) <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Insolvenzrecht • Insolvenzprophylaxe 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar / Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Insolvenzrecht, 2 LVS Insolvenzprophylaxe)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Im Teilmodul Grundlagen des Insolvenzrechts soll den Studierenden ein Überblick über das Insolvenzverfahren vermittelt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt in dem formellen Verfahren von der Stellung des Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bis zur Verteilung. Im Teilmodul Grundlagen der Insolvenzvermeidung (Insolvenzprophylaxe) werden den Studierenden zunächst aktuelle Erkenntnisse der Krisenforschung vermittelt. Anschließend nimmt die Krisenfrüherkennung den größten Raum ein. Hierbei wird der Schwerpunkt auf Erkenntnismöglichkeiten außerhalb der Bilanzanalyse gelegt. Abschließend werden Grundzüge zu möglichen Gegenmaßnahmen anhand von Beispielen erarbeitet. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit werden internationale Bezüge berücksichtigt. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">60 %</td> <td style="text-align: center;">25 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	25 %	5 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	25 %	5 %	10 %							
12. Inhalte Grundlagen des Insolvenzrechts: <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsgründe • Bestellung und Aufgaben des Insolvenzverwalters • Insolvenzgläubiger 	Insolvenzprophylaxe: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskrisen • Krisenfrüherkennung • Gegenmaßnahmen 									
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: Insolvenz (Klausur 120 Minuten oder Seminararbeit, Referat, Hausarbeit sowie Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Insolvenzrecht (Klausur 60 Minuten), Insolvenzprophylaxe (Klausur 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

- Buth, Andrea K. / Hermanns, Michael (Hrsg.): Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz, München
- Bickhoff, Nils / Blatz, Michael / Eilenberger, Guido / Haghani, Sascha / Kraus, Karl-J. (Hrsg): Die Unternehmenskrise als Chance. Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin u. a. O.
- Fechner, Dietrich / Kober, Bernd: Praxis der Unternehmenssanierung, Neuwied
- Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, München
- Schellberg, Bernhard: Die Insolvenz mittelloser Personen, Schmalkalden
- Schellberg, Bernhard: Sanierungsmanagement, Berlin
- Zimmermann, Walter: Insolvenzrecht, Heidelberg u. a. O.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Schwerpunktmodule Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1 und Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

Gastvorträge von Insolvenzverwaltern, Bankenvertretern, Steuerberatern

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Arbeitsrecht	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Axel Kokemoor										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine wissenschaftlich gestützte Einführung in das deutsche Arbeitsrecht zu vermitteln und sie damit zugleich zur Bewältigung der gängigsten Probleme der betrieblichen Personalarbeit zu befähigen. Dazu werden die arbeitsrechtlichen Fragestellungen der betrieblichen Praxis anhand von Fällen theoretisch aufbereitet und sodann in Falllösungen und Fallstudien eigenständige Lösungen von den Studierenden allein oder in Gruppen erarbeitet. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>60 %</td> <td>25 %</td> <td>10 %</td> <td>5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	25 %	10 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	25 %	10 %	5 %							
12. Inhalte Einführung und Bedeutung des Arbeitsrechts <ul style="list-style-type: none"> • Verortung des Arbeitsrechts im Rechts- und Gesellschaftssystem • Arbeitsrecht als Teil des Wirtschaftsprivatrechts • Arbeitsverträge als Sonderformen des BGB-Dienstvertrages Individualarbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmer und Arbeitgeber • Entstehung des Arbeitsverhältnisses; diskriminierungsfreie Personalauswahl • Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber • Beendigung des Arbeitsverhältnisses Kollektives Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das kollektive Arbeitsrecht • Einführung Betriebsverfassungsrecht und Tarifvertragsrecht • Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Arbeitsrecht (Klausur 120 Minuten - Fallgutachten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
16. Anmeldeformalitäten keine
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien] (Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters) <ul style="list-style-type: none">• Däubler: Arbeitsrecht – Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium• Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht• Schade: Arbeitsrecht• Senne: Arbeitsrecht - das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis• Steckler / Bachert / Strauß: Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung• Wörten / Kokemoor: Arbeitsrecht• Übersichten, Beispielfälle, ausformulierte Falllösungen
18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodul „Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1 und 2“; Wahlpflichtmodul I / II, Teilmodul „Projektstudium“ zum Arbeits- und Sozialrecht (lt. § 5 Abs. 3 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht) Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Marketing und Wettbewerbsrecht Teilmodule: <ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Wettbewerbsrecht 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann / Prof. Dr. Ulf Müller										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Marketing, 2 LVS Wettbewerbsrecht)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, den Studierenden sowohl die Grundlagen von Wettbewerbsrecht und Marketing näher zu bringen, als auch die entsprechenden Zusammenhänge aufzuzeigen. Dazu wird zunächst das erforderliche Grundlagenwissen vermittelt, um dann die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse zu üben. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, die Beziehungen eines Unternehmens als Anbieter auf dem Markt zu Abnehmern und sonstigen Marktpartnern optimal zu gestalten und dabei die rechtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">45 %</td> <td style="text-align: center;">35 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">15 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	35 %	5 %	15 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	35 %	5 %	15 %							
12. Inhalte Marketing: <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten von Dienstleistungen • Informationsgrundlage des Marketing • Strategisches Marketing • Operatives Marketing • Leistungspolitik • Kommunikationspolitik • Kontrahierungspolitik • Distributionspolitik 	Wettbewerbsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Begriff des Wettbewerbsrechts • Ziele des UWG • Unlauterer Wettbewerb • Werbe- und Verkaufsmethoden • Preisgestaltung • Sonstige Fallgestaltungen • Folgen von Wettbewerbsverstößen • Verfahrensrecht 									
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen (2 LVS Marketing, 2 LVS Wettbewerbsrecht), die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Markt und Wettbewerb (Klausur, 120 Minuten)

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Marketing (Klausur 60 Minuten); Wettbewerbsrecht (Klausur, 60 Minuten)

Anstelle einer Klausur kann in einem oder beiden Modulteilern auch eine andere Prüfungsform nach § 5 PO gewählt werden. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

- Berlit: Wettbewerbsrecht
- Boesche: Wettbewerbsrecht
- Lettl: Wettbewerbsrecht
- Meffert / Bruhn: Dienstleistungsmarketing, Grundlagen – Konzepte – Methoden
- Meffert / Bruhn (Hrsg.): Exzellenz im Dienstleistungsmarketing: Fallstudien zur Kundenorientierung
- Weis: Kompakt-Training Marketing
- Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (Hrsg.): Werbung in Deutschland

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Teilmodul Gewerblicher Rechtsschutz im Rahmen des Wahlpflichtmoduls II

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

Erarbeitung der theoretischen Grundlagen an praxisbezogenen Projekten

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung • Haftungsrecht 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Markus Hofbauer / Prof. Dr. Norbert Geng										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Vertragsgestaltung, 2 LVS Haftungsrecht)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • empfehlenswert sind Kenntnisse der Module Wirtschaftsprivatrecht I bis IV sowie Unternehmensrecht I und II 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Ziel des Teilmoduls „Vertragsgestaltung“ ist, die systematischen Grundlagen der Kautelarjurisprudenz in der wirtschaftsrechtlichen Praxis zu vermitteln. Die Studierenden sollten am Schluss befähigt sein, eigenständig unter besonderer Berücksichtigung der Streitvermeidung Verträge zu gestalten, was jedoch gute Kenntnisse im Wirtschaftsprivat- und Unternehmensrecht voraussetzt. Es werden Bezüge zum internationalen Kaufrecht (CISG) hergestellt.</p> <p>Ziel des Teilmoduls „Vertrags- und Produkthaftung“ ist die Vermittlung der vertraglichen und deliktischen Anspruchsgrundlagen bei der Fehlerhaftigkeit von Produkten. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Produkthaftungsgesetz. Die Studierenden sollen Haftungsrisiken und deren rechtliche Bewältigung erkennen sowie in die Lage versetzt werden, Strategien zur Haftungsvermeidung zu erarbeiten.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">35 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	35 %	10 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	35 %	10 %	5 %							
12. Inhalte Vertragsgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Technik der Vertragsgestaltung • Instrumente der Vertragsgestaltung • Zweiseitige Verträge, insb. AGB • Gesellschaftsverträge 	Vertrags- und Produkthaftung: <ul style="list-style-type: none"> • Produktfehler • Vertragliche Anspruchsgrundlagen • Deliktische Anspruchsgrundlagen • ProdHaftG • Strategien zur Vermeidung von Haftungsrisiken 									

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Haftung und Gestaltung (Klausur, 120 Minuten)

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Vertragsgestaltung (Klausur, 60 Minuten); Vertrags- und Produkthaftung (Klausur, 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht.

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

- Eckert / Everts / Wicke: Fälle zur Vertragsgestaltung
- Heussen: Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement
- Junker / Kamanabrou: Vertragsgestaltung
- Langenfeld: Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Schmittat: Vertragsgestaltung

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle anderen wirtschaftsrechtliche Module

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Externe Rechnungslegung und Besteuerung (StR 1)	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uwe Hofmann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfehlenswert sind Kenntnisse im Bereich „Betriebliches Rechnungswesen (FiBu)“ 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> fundierte Kenntnisse im Bereich der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Vorschriften zur Gewinnermittlung Problembewusstsein über die im Einzeljahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt – unter besonderer Berücksichtigung der steuerrechtlichen Normen – für die Zahlungsbemessung (Steuerzahlung bzw. Gewinnausschüttung) Anwendung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsnormen auf praxisrelevante Sachverhalte; Erstellung einer Steuerbilanz sowie einer Handelsbilanz Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen und nationale Rechtsprechung sowie relevanter Fachzeitschriften; selbständige Analyse kritischer Fälle und Entscheidungen deren Auswirkungen. <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>60 %</td> <td>20 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	20 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	20 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <p>In der Veranstaltung werden die rechtlichen und ökonomischen Grundlagen einer kaufmännischen Rechnungslegung dargestellt. Ausgehend vom Zweck der Rechnungslegung werden die unterschiedlichen Rechtsgrundlagen (Handelsrecht sowie Steuerrecht) und die konkrete Ausgestaltung der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung für den Einzeljahresabschluss behandelt. Dabei wird besonderer Wert auf die Orientierung an praktischen und aktuellen Sachverhalten gelegt. Zudem werden Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach IFRS behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Systematik (Bilanz-)Steuerrecht - Handelsrecht Grundelemente Bilanzrecht jeweils getrennt für Handels- und Steuerrecht (Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach) Einzeljahresabschluss (Aufbau, Bilanzierung ausgewählter Aktiva und Passiva; GuV-Struktur; Anhang), Lagebericht Grundstruktur einer internationalen Bilanzierung – IFRS 										

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in einer Übung ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und anhand von Beispielen, Fällen oder Fallstudien vertieft.

- Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit (Kooperations- und Teamfähigkeit)
- Übung – Tutorium
- Eigene Informationssuche (Bibliothek, Datenbanken - LexInform; Juris; Beck-online)

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Steuern I (Klausur 120 Minuten)

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Zudem wird als Literatur empfohlen:

- Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, S., Bilanzen
- Coenenberg, A. / Haller, A. / Schultze, W., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP, DRS
- Federmann, R., Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS / IFRS
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen, Bd. II: Steuerbilanz
- Schneider, D., Betriebswirtschaftslehre, Bd. 2: Rechnungswesen
- Sigloch, J., Rechnungslegung - Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht und Internationalen Standards

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Unternehmenssteuerrecht (StR 2)

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Unternehmenssteuerrecht (StR 2)	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uwe Hofmann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Kenntnisse im Bereich „Betriebliches Rechnungswesen (FiBu)“ sowie „Externe Rechnungslegung und Besteuerung (StR 1)“ 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> Problembewusstsein über die Wirkungsweise einzelner Steuerarten; Berücksichtigung der Interdependenzen einzelner Steuerarten Kenntnisse im Bereich der für Unternehmen/r relevanten Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) sowie der Verkehrs- und Verbrauchsteuern (insb. Umsatzsteuer) Ermittlung des steuerlichen Ergebnisses für unternehmerische Sachverhalte Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen und nationale Rechtsprechung sowie relevanter Fachzeitschriften; Selbständige Analyse kritischer Fälle und Entscheidungen hinsichtlich deren steuerlicher Auswirkungen. <p>Die Veranstaltung vermittelt</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">60 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	20 %	10 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	20 %	10 %	20 %							
12. Inhalte Das Modul „Unternehmenssteuerrecht (StR 2)“ gibt eine Einführung in die Besteuerung von Unternehmen und Unternehmern und vermittelt die betriebswirtschaftlich relevanten formalen und materiellen Besteuerungsgrundlagen. Der Schwerpunkte der Lehre liegt im Bereich der Ertragsteuern sowie der Umsatzsteuer. Zudem werden Grundstrukturen der Besteuerung von Auslandssachverhalten dargelegt. <ul style="list-style-type: none"> Grundstruktur der Besteuerung - Steuersystem in Deutschland Abgabenordnung (AO) Einkommensteuer (EStG) Körperschaftsteuer (KStG) Gewerbesteuer (GewStG) Umsatzsteuer (UStG) Besteuerung von Auslandssachverhalten (Grundstruktur) 										

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in einer Übung ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und anhand von Beispielen, Fällen oder Fallstudien vertieft.
- Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit (Kooperations- und Teamfähigkeit)
- Übung - Tutorium
- Eigene Informationssuche (Bibliothek, Datenbanken - LexInform; Juris; Beck-online)

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Steuern II (Klausur 120 Minuten)

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Zudem wird als Literatur zur Vertiefung bzw. Ergänzung empfohlen

- Breithecker, V. / Klapdor, R.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Kussmaul, H.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen, Bd. I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern
- Schneider, D.: Steuerlast und Steuerwirkungen
- Siegel, T. / Bareis, P.: Strukturen der Besteuerung: Arbeitsbuch Steuerrecht
- Tipke, K. / Lang, J.: Steuerrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Schwerpunkt A „Betrieb und Steuern“

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • BWL • VWL • Buchführung 	2. Code	3. Credits 10 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg / Prof. Dr. Uta Neumann / Prof. Dr. Markus Hofbauer										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 8 LVS (4 LVS BWL, 3 LVS VWL, 1 LVS Buchführung)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Ziel des Teilmoduls „VWL“ ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse in einer modernen und praxisbezogenen Form näher zu bringen. Die Studierenden sollten anschließend in der Lage sein, die Zusammenhänge der Mikro- und Makroökonomie zu erkennen.</p> <p>Ziel des Teilmoduls „BWL“ ist es, den Studierenden Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse in einer modernen und praxisbezogenen Form näher zu bringen.</p> <p>Das Teilmodul Buchführung soll eine systematische und praxisorientierte Einführung in die Finanzbuchhaltung und doppelte Buchführung geben. Dabei werden auch Grundlagen für die wissenschaftliche Durchdringung der Probleme des Jahresabschlusses gelegt. Die Studierenden sollten am Schluss in der Lage sein, die wichtigsten Geschäftsvorfälle buchtechnisch korrekt zu behandeln und grundlegende Probleme der Rechnungslegung und des Jahresabschlusses erkennen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>60 %</td> <td>30 %</td> <td>5 %</td> <td>5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	30 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	30 %	5 %	5 %							
12. Inhalte Teilmodul „VWL“: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Wirtschaftssysteme • Mikroökonomie • Makroökonomie • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 	Teilmodul „BWL“: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Marketing • Materialwirtschaft • Produktion • Finanzierung • Investition • Personal • Organisation, Führung 	Teilmodul „Buchführung“: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Inventar und Inventur • Bilanzaufbau und bilanzverändernde Geschäftsvorfälle • Buchführung auf Erfolgskonten • Buchung ausgewählter Geschäftsvorfälle • Vorber. Abschlussbuchungen 								

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 300 Std. / 10 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Wirtschaftswissenschaften
(Klausur 240 Minuten)

Getrennte Prüfung der Teilmodule: BWL (Klausur, 120 Minuten), VWL (Klausur, 90 Minuten), Buchführung (Klausur, 30 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Altmann: Volkswirtschaftslehre: Einführende Theorie mit praktischen Bezügen

Bartling / Luzius: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik

Blum: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Thommen / Achleitner: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Bieg: Buchführung

Eisele: Technik des betrieblichen Rechnungswesens

Wöhe / Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

BWL: Marketing und Wettbewerbsrecht (BWL-Teil 6. Semester)

Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung 5. Semester)

Besondere BWL II (Investition und Finanzierung 7. Semester)

VWL: keine direkten Folgemodule, aber Kenntnisse notwendig für BWL I und BWL II

Buchführung: Externe Rechnungslegung und Besteuerung und Kostenrechnung

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle anderen wirtschaftsrechtlichen Module

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung) <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung • Personalführung 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Unternehmensführung, 2 LVS Personalführung)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Unternehmens- und Personalführung sind eng miteinander verbunden. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden diesen Zusammenhang deutlich zu machen. Dazu wird zunächst das erforderliche Grundlagenwissen vermittelt, um dann die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse zu üben. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, sich alle Facetten der Leitung eines Unternehmens einschließlich der Personalführung erarbeiten und anwenden zu können. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">35 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	35 %	30 %	5 %	30 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
35 %	30 %	5 %	30 %							
12. Inhalte Unternehmensführung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Normative Unternehmensführung • Strategische Unternehmensführung • Organisation • Operative Umsetzung 	Personalführung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Motivation im Arbeitsprozess • Grundlagen der Führung • Bausteine der Führungsmodelle • Führungsmodelle 									
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen (2 LVS Unternehmensführung, 2 LVS Personalführung), die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: BWL I

(Klausur, 120 Minuten)

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Unternehmensführung (Klausur, 60 Minuten), Personalführung (Klausur, 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

Carl, Notger / Kiesel, Manfred: Unternehmensführung: Methoden, Instrumente, Managementkonzepte

Macharzina, Klaus: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen

Welge, Martin K. / Al-Laham, Andreas: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung

Berthel, Jürgen: Personal-Management

Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft

Jung, Hans: Personalwirtschaft

Möllhoff, Dieter: Praxishandbuch Personalmanagement

Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit

Olfert, Klaus / Steinbuch, Pitter A.: Personalwirtschaft

Stopp, Udo: Betriebliche Personalwirtschaft

Wagner, Karl / Rex, Bernd: Praktische Personalführung

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wahlpflichtmodulkomponente „Planspiel“, Schwerpunkt „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

bei Bedarf Kleingruppenarbeit zur praktischen Anwendung der Personalführung

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Besondere BWL II (Investition und Finanzierung) <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Investition • Finanzierung 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Finanzierung, 2 LVS Investition)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden sollen praxisorientiert mit Fragestellungen aus Finanzierung und Investition vertraut gemacht werden. In beiden Teilmodulen werden internationale Bezüge berücksichtigt. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">60 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	30 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	30 %	5 %	5 %							
12. Inhalte Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzplanung und Finanzkontrolle • Beteiligungsfinanzierung • Fremdfinanzierung • Innenfinanzierung 	Investition: <ul style="list-style-type: none"> • Investitionsrechenverfahren • Unternehmensbewertung 									
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten sowie ggf. e-learning ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Besondere BWL II (Klausur, 120 Min.),										

Getrennte Prüfung der Teilmodule: Finanzierung (Klausur, 60 Minuten), Investition (Klausur, 60 Minuten). Anstelle einer Klausur kann in einem oder beiden Modulteilern auch eine andere Prüfungsform nach § 5 PO gewählt werden. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Investition:

Breuer, W.: Investition I und II

Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung

Däumler, K.-D.: Anwendung von Investitionsrechenverfahren in der Praxis

Drukarczyk, J.: Unternehmensbewertung

Henselmann, K. / Kniest, W.: Unternehmensbewertung

Kruschwitz, L.: Finanzierung und Investition

Schmidt, R.-H.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie

Finanzierung:

Becker, H. P.: Grundlagen der Unternehmensfinanzierung, München

Franke, G. / Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin u. a. O.

Gräfer, H. / Beike, R. / Scheld, G. A.: Finanzierung. Grundlagen. Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, Berlin

Kruschwitz, L.: Finanzierung und Investition, München

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Ross, S. A. / Westerfield, R. W. / Jaffee, J. F.: Corporate Finance, Boston

Schneck, O.: Finanzierung, Frankfurt am Main

Spremann, K.: Wirtschaft, Investition und Finanzierung, München

Wöltje, J.: Finanzmanagement, Troisdorf

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle BWL-Teile zum Schwerpunktmodul Sanierungs- und Insolvenzmanagement

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

Exkursionen und Gastvorträge bei Bedarf

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen I.1 (IT-Anwendungssysteme)	2. Code	3. Credits 2 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden beherrschen grundlegende Kenntnisse in der allgemeinen IT-Umgebung (PC, Intranet, Internet), kennen mögliche Gefahrenquellen der modernen Informationstechnik und entwickeln selbständig Methoden der effizienten Informationsbeschaffung. Sie besitzen spezielle Fachkenntnisse im geschäfts- und / oder verwaltungsmäßigen Umgang mit Instrumenten der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation. Sie beherrschen die grundlegenden Regeln zur Erstellung wissenschaftlicher Schriften incl. der DIN 5008. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">80 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	80 %	20 %	-	-
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
80 %	20 %	-	-							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Informationstechnik, speziell Nutzung Netzwerktechnik und Kommunikationstechnik Anwendungsumgebung Internet, Mail und elektronischer Dokumentenaustausch Anwendungssystem Textverarbeitung incl. DIN 5008 Anwendungssystem Tabellenkalkulation 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung und spezielle Übungen direkt am PC										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 60 Std. / 2 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: IT 1 (praktische Prüfung am PC; 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

RRZN Hannover: Textverarbeitung Grundlagen

RRZN Hannover: Textverarbeitung Fortgeschrittene

RRZN Hannover: Tabellenkalkulation Grundlagen

RRZN Hannover: Tabellenkalkulation Fortgeschrittene

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Schlüsselqualifikationen II.1 (IT 2)

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schlüsselqualifikationen II.1 (IT 2), Schlüsselqualifikationen III.1 (IT 3)

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen I.2, (Sprache 1 – Englisch)	2. Code	3. Credits 3 CP								
4. Anbietende Fakultät Fremdsprachenzentrum										
5. Professor/Dozent Rita Bagchi, M.A. PGDPRA.										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Einführung in die englische Wirtschafts- und Rechtssprache sowie das englischsprachige Geschäftsleben und seine Gepflogenheiten. This module covers an introduction to the English Economic and Legal Language. The module will introduce the student into the field of business, the various types of law and legal systems, business law besides delving into the fields of socializing in English and English grammar and language skills. At the end of this course, the student will have attained the ability to better understand and correctly use the terminology and workings of law and business and the overview of some of the business operations from a real world perspective. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">70 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	70 %	-	10 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
70 %	-	10 %	20 %							
12. Inhalte What is Business? <ul style="list-style-type: none"> Understanding Macro and Micro Economics Introduction to the Sectors of the Economy Factors of production Understanding the business wheel and the laws regulating it The role of Government in the economy The Buyers, the Sellers and the Market What is Law? <ul style="list-style-type: none"> Law and its forms and functions Types of Legal Systems The Civil and Common Law Systems Understanding the characteristics and differences 										

<p>Introduction to Business Law</p> <ul style="list-style-type: none"> • The fundamentals, principles and language of law • Private and Public Law • Business and Legal Terminology • Grundstruktur einer internationalen Bilanzierung – IFRS <p>Socializing (Training Skills and Oral Interaction)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business social etiquettes • Preparation for an Interview • Techniques, Preparing for the Global job market • Oral Practice in class <p>Grammar and Language Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revision of the Parts of Speech • The basic word order of an English sentence, Simple and Compound Sentences • Spellings and pronunciation • Practical Business English
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reading and listening comprehensions. • Speaking Practice – conversation
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 90 Std. / 3 Credit Points</p>
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Sprache 1 (Englisch) (Klausur 60 Minuten)</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p>
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: Schlüsselqualifikationen II.2 (Sprache 2 – Englisch) Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./. Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Englisch Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Modul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen II.1 (IT-Praxisanwendungen)	2. Code	3. Credits 2 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Schlüsselqualifikation I.1 (IT-Anwendungssysteme) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden sind mit dem Aufbau eines relationalen Datenbanksystems und dessen praxisnaher Anwendung vertraut. Als Anwender beherrschen sie sowohl die Erstellung/Erweiterung einer neuen bzw. vorhandenen Datenbank und können über den sicheren Umgang mit Abfrage- und Filterfunktionen ein stabiles und aussagefähiges Berichtswesen aufbauen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">80 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	80 %	20 %	-	-
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
80 %	20 %	-	-							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> allgemeine Grundlagen relationaler Datenbanken Strukturerstellung, Felder und Feldtypen Einrichtung von Primärschlüssel und Beziehungen Erstellung von Formularen und Berichten stetige Abfragen und Filter 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung und spezielle Übungen direkt am PC										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 60 Std. / 2 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: IT 2 (praktische Prüfung am PC; 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										
16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben										

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

RRZN Hannover: Access für Anwender

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Schlüsselqualifikationen III.1 (IT 3)

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schlüsselqualifikationen I.1 (IT 1), Schlüsselqualifikationen III.1 (IT 3)

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen II.2 (Sprache 2 – Englisch)	2. Code	3. Credits 3 CP								
4. Anbietende Fakultät Fremdsprachenzentrum										
5. Professor/Dozent Rita Bagchi, M.A. PGDPRA.										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • empfohlen: Modul Schlüsselqualifikationen I.1 (Englisch 1) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Spezielle Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache sowie des englischsprachigen Geschäftslebens; Befähigung zur Führung geschäftlicher Telefonate in englischer Sprache und zu geschäftlichen Präsentationen in englischer Sprache. This module introduces and covers taxation, basics of management, company structure, telephone handling skills, and continues with more advanced English grammar and language skills. Students are prepared to handle the differences in international corporate cultures and given guidelines on understanding the three faces of a manager and how managerial duties are performed. Essential communication skills are dealt with in depth. At the end of this module, the student will have a greater understanding of the workings of management and being a manager, besides an extensive indoctrination in the workings of taxation and its various forms. The student will also be better equipped to be a part of the global workplace by learning the nuances of working with people from different backgrounds and cultures in a global environment. Basic PTP guidelines are also followed. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">60 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	5 %	5 %	30 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	5 %	5 %	30 %							
12. Inhalte Taxation <ul style="list-style-type: none"> • Direct and Indirect Taxes • Corporation Tax, Sales Tax, Excise duties , VAT etc. • Translations and Key Vocabulary Management (Basics) <ul style="list-style-type: none"> • Levels and Importance of Management • Basic Functions and categories • Qualities of a good Manager 										

<p>Company Structure</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organization Chart • Team work for students. Learn to give a presentation on this topic <p>Importance of Human Resource Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • People and their work place <p>Telephoning (Detail and Advance)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Structuring a call • Telephone Techniques and improving your performance • Dealing with Complaints and Customer Service • Note taking, Key Vocabulary and Translations • Team work: Interaction and Communication in class, Telephone Etiquette (Recognizing Various Foreign Accents and Oral Practice.) <p>Grammar and Language Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nouns – Countable and Uncountable nouns, Quantifiers • Numerals, (Importance of numbers, Typographic signs and symbols) • Number exercises, Articles, Time and Time expressions • Interactive Language exercises
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 90 Std. / 3 Credit Points</p>
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Teilmodulprüfung: : Sprache 2 (Englisch) (Klausur 60 Minuten)</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p>
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: Schlüsselqualifikationen III.2 (Sprache 3 – Englisch) Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./. Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache Englisch</p> <p>Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Modul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen III.1, (IT-Präsentationstechnik)	2. Code	3. Credits 2 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Schlüsselqualifikation I.1 (IT-Anwendungssysteme) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden haben vertiefte Fachkenntnis über theoretische Regeln zum Aufbau von Präsentationen und beherrschen softwaretechnische Werkzeuge, um diese selbständig und termingerecht in einer wissenschaftlichen Präsentation umzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, nach einer inhaltlichen und zeitlichen Vorgabe ein komplexes Projekt zu erstellen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">80 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	80 %	10 %	-	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
80 %	10 %	-	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Präsentation und Kommunikation Grundlagen zu Präsentationstechniken Planung, Aufbau und Realisierung von rechnergestützten Präsentationen praktische Projektarbeit zu einem vorgegebenen Themenkomplex 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung und spezielle Übungen direkt am PC										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 60 Std. / 2 Credit Points eigene Projekterstellung unter Anleitung										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: IT 3 (praktische Prüfung am PC; 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										
16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben										

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

RRZN Hannover: PowerPoint Grundlagen

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schlüsselqualifikationen I.1 (IT 1), Schlüsselqualifikationen II.1 (IT 2)

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen III.2, (Sprache 3 – Englisch)	2. Code	3. Credits 3 CP								
4. Anbietende Fakultät Fremdsprachenzentrum										
5. Professor/Dozent Rita Bagchi, M.A. PGDPRA.										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Module Schlüsselqualifikationen I.1 (Englisch 1), Schlüsselqualifikationen II.2 (Englisch 2) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Spezielle Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache sowie des englischsprachigen Geschäftslebens; Befähigung zum Schreiben geschäftlicher Briefe, Faxe und E-Mails in englischer Sprache; Befähigung zum Schreiben englischsprachiger Bewerbungen und zur Führung von Bewerbungsgesprächen in englischer Sprache.</p> <p>This module covers the world of business and organizations in greater detail and introduces the student to the concepts and working of business organizations along with the requirements and legal formats to setting up the same. The goal is to provide the student with the knowledge of and expertise in legal concepts and procedures necessary to succeed as a paralegal in both the legal and business arenas.</p> <p>The student is familiarized with the concept of human resources and how to prepare their resumes, handle interviews and taught how to deal with an international job market. Coverage also includes the formatting and guidelines to effective communication over business correspondence and usage of correct grammar, punctuations, jargons, wordiness, idioms, etc to enhance ones writing skills. While placing emphasis on the analytical, organizational, and technological skills necessary to thrive in the workplace.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>70 %</td> <td>15 %</td> <td>5 %</td> <td>5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	70 %	15 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
70 %	15 %	5 %	5 %							
12. Inhalte Types of Business Organizations <ul style="list-style-type: none"> Basic Legal Format for structuring a business Various Types of Business Organisations and their Legal Prerequisites Vocabulary, Translations and Explanations 										

Paralegals

- Who are Tax Auditors, Paralegals or Investigators?
- Job profile, role and duties
- Trainings, other qualifications, advancement and job outlooks

Business Letters

- Introduction to Routine Business letters and Goodwill Business letters
- Layout, Parts of a business Letter, Address Elements and Various Salutations used in this world
- How to write a Resume / Curriculum Vitae along with a Covering Letter
- Two Goodwill Letters
- Common mistakes

Grammar and Language skills

- Verb Patterns
- Verbs, Verb Tenses and Imperatives
- Language exercises
- Understand Idioms
- Language exercises

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 90 Std. / 3 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Sprache 3 (Englisch)

(Klausur 60 Minuten)

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Schlüsselqualifikationen IV, Teilmodul Fachfremdsprache (Englisch)

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Englisch

Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Modul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schlüsselqualifikationen IV <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache 4 (2 LVS; 2,5 CP) • Fremdsprachiges Fach (2 LVS; 2,5 CP) 	2. Code	3. Credits 5 CP
4. Anbietende Fakultät Fremdsprachenzentrum		
5. Professor/Dozent Gitta Müller / Rita Bagchi, M.A. PGDPRA.		
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (2 LVS Sprache 4, 2 LVS fremd- sprachiges Fach)		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • empfohlen: Module Schlüsselqualifikationen I.1 (Sprache 1 - Englisch), Schlüsselqualifikationen II.2 (Sprache 2 – Englisch), Schlüsselqualifikationen III.2 (Sprache 3 - Englisch) 		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Sprache 4: Spezielle Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache sowie des englischsprachigen Geschäftslebens; Befähigung zur geschäftlichen Kommunikation in englischer Sprache mit Vertragspartnern, Kunden und Kollegen; Sensibilisierung für Kommunikationsbarrieren und interkulturelle Unterschiede sowie ungeschriebene Regeln des Geschäftslebens. Students have to make a business plan, showing clearly the Legal, Marketing, Financial, Production and Human Resource plans and strategy, then test the product idea to find out if it has potential success. Fremdsprachiges Fach: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden sowohl die Grundlagen des Marketings im Rahmen einer Fachvorlesung in englischer Sprache zu vermitteln und sie so zur fachlichen Kommunikation in englischer Sprache zu befähigen. The course goals are: <ul style="list-style-type: none"> • To introduce the students to marketing management and to the elements of marketing analysis (customer analysis, company analysis and competitor analysis). • To familiarize the students with the elements of the marketing mix (product, pricing, promotion, and distribution strategies) and enhance their problem solving and decision making abilities in these areas. • To provide the students with a comprehensive framework to evaluate marketing decisions and to create successful marketing initiatives. • To expand their knowledge of the marketing industry while increasing their awareness of the strategic and tactical decisions behind today's top performing brands. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <u>Fachkompetenz</u> <u>Methodenkompetenz</u> <u>Systemkompetenz</u> <u>Sozialkompetenz</u> 40 % 15 % 15 % 30 %		

12. Inhalte

Sprache 4:

- Introduction to Business Planning
 - What is a Business Plan?
 - The link between the Business Plan and the Budget
 - Preparing a Business Plan
 - What Providers of Finance want from a Business Plan
- Communication and Communication Skills
 - Meeting Skills (With Oral Practice)
 - Negotiation Skills (With Oral Practice)
 - Customer Care and Presentations
 - Understanding Signs and Notices
 - Barriers of Communication
- Understanding Global Business Manners and Intercultural Differences (Basics)
- Grammar and Language skills
 - Prepositions
 - Conditional Clauses
 - Language exercises

Fremdsprachiges Fach: Principles of Marketing

- Understanding Marketing Management and the Marketing Process
 - What is Marketing?
 - Objectives of Marketing and Types of Market
- Marketing Research
 - Types of Research
 - Market Segmentation
- Strategic Planning and the Marketing Process
 - The Marketing Plan (clearly understanding the term AOSTC)
 - Analysis: - SWOT, PEST, and Porter's Five Forces
- Developing the Marketing Mix
- Product
 - Product Characteristics and Classifications
 - Product Life Cycle
 - Branding
- Price
 - Pricing Policies
 - Pricing Strategies
- Place
 - The Nature and Types of Distribution Channels
 - Why are Marketing Intermediaries used?
 - Channel Intermediaries
- Promotion
 - The communication process and its elements
 - Understanding a) Promotional Mix b) Media Mix and the characteristics of each component.
 - Direct Marketing
 - Promotional Activities and objectives
 - Understand the promotional strategies that are appropriate for each stage of the product life cycle.
 - Benefits of Marketing and Buyer Behaviour

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / anteilig 5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Fachfremdsprache – Englisch (Teil der Modulprüfung Schlüsselqualifikationen IV, die daneben die Teilmodulprüfung fremdsprachiges Fach umfasst)
(Klausur 120 Minuten)

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Englisch

Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Modul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Praktisches Studiensemester mit begleitenden Lehrveranstaltungen und Coaching-Programm	2. Code	3. Credits 30 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Geng/ Prof. Dr. Hofbauer/ Prof. Dr. Hofmann/ Prof. Dr. Kokemoor/ Prof. Dr. W. Lisiewicz/ Prof. Dr. U. Müller/ Prof. Dr. Sven Müller-Grune /Prof. Dr. Neumann/ Prof. Dr. Schackmar/ Prof. Dr. Schellberg/ Prof. Dr. N. N./ LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 4. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des praktischen Studiensemesters ist es, bereits erworbenes Wissen praxisnah umzusetzen und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Aufgabenstellungen zu entwickeln. Es soll ein hohes Maß an Kenntnissen und praktischen Erfahrungen erworben werden, die für die spätere berufliche Tätigkeit als Wirtschaftsjurist (Bachelor of Laws) relevant sind. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>30 %</td> <td>20 %</td> <td>10 %</td> <td>40 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	30 %	20 %	10 %	40 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
30 %	20 %	10 %	40 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 20-wöchiges Praktikum • Einsatz bei wirtschaftsrechtlichen Aufgaben • Anfertigung einer wissenschaftlichen • Praxisarbeit • medial unterstützter Kurzvortrag zu einer wirtschaftsjuristischen Fragestellung (Praktikumspräsentation) • praktikumsbegleitende Lehrveranstaltungen 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Das praktische Studiensemester wird von der Fachhochschule inhaltlich bestimmt und durch einen Hochschullehrer begleitet. Die vorgesehenen Aufgabenstellungen und spätere Änderungen sind mit dem betreuenden Hochschullehrer abzustimmen. Die Dauer des Praktikums beträgt regelmäßig 20 Wochen, während derer der Studierende im Rahmen der betriebsüblichen Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten eingesetzt wird. Den Studierenden steht während des Praktikums ein Hochschullehrer als Ansprechpartner zur Verfügung. Während des praktischen Studiensemesters finden begleitende Lehrveranstaltungen zur Praktikantenbetreuung im Umfang von vier Semesterwochenstunden statt, die in der Regel als Blockveranstaltungen durchgeführt werden.										

staltung organisiert werden. Die Studierenden halten einen medial unterstützten Kurzvortrag zu einer wirtschaftsjuristischen Fragestellung (Praktikumspräsentation). Bei der Themenfindung und der Gliederung werden die Studierenden durch die praktikumsbetreuende Lehrkraft unterstützt.

Der Studierende erstellt während des Praktikumssemesters eine wissenschaftliche Praxisarbeit. Inhalt dieser Praxisarbeit ist die problemgerechte Bearbeitung einer in dem praktischen Studiensemester gestellten wirtschaftsjuristischen Aufgabe oder die wissenschaftsorientierte Untersuchung einer theoretischen Frage mit praktischem Bezug. Bei der Themenfindung und der Gliederung werden die Studierenden durch die praktikumsbetreuende Lehrkraft unterstützt.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 900 Std. / 30 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Praktikumsarbeit

Die praktikumbetreuende Lehrkraft benotet die Leistungen des Studierenden während des praktischen Studiensemesters auf der Grundlage der Ergebnisse der Praxisarbeit (70%), der Praktikumspräsentation und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (zusammen 30%).

Die Modulnote geht in die Bachelorgesamtnote nur mit einem Gewicht ein, das einem Drittel der dafür erworbenen ECTS-Punkte entspricht (§ 19 Abs. 1a PO des LL.B. Wirtschaftsrecht).

16. Anmeldeformalitäten

Anmeldung bei der praktikumsbetreuenden Lehrkraft

Gegenzeichnung des Praktikantenvertrages durch die praktikumsbetreuende Lehrkraft

Einreichung eines Vertragsexemplars beim Praktikantenbeauftragten

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten (Merkblätter der Betreuer)

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache kann auch Englisch sein

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 1 (Bilanzsteuerrecht einschließlich Ertragsbesteuerung bei Personengesellschaften)	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Markus Hofbauer										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) vorausgesetzt werden Kenntnisse aus Steuern I und II (Externe Rechnungslegung und Besteuerung; Unternehmenssteuerrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Ziel des Moduls ist, systematisch und praxisorientiert vertiefende Kenntnisse über die steuerliche Gewinnermittlung zu vermitteln. Ferner werden die Grundlagen über die Besteuerung von Personengesellschaften geschaffen. Eine Verbindung mit Bilanzsteuerrecht empfiehlt sich, da dadurch die anspruchsvollen Gebiete der Sonder- und Ergänzungsbilanzen sowie der Kapitalkonten einschließlich möglicher Übertragungen und Einlagen bei Personengesellschaften den Schwerpunkt bilden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, eigenständig bilanzsteuerliche Fragestellungen sowie Grundlagen der Ertragsbesteuerung bei Personengesellschaften zu erfassen und zu lösen.</p> <p>Fachkompetenz und Methodenkompetenz sollen im Bereich des Bilanzsteuerrechts und der Besteuerung bei Personengesellschaften erworben werden. Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der steuerlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten insbesondere bei den abweichenden Bestimmungen zur Handelsbilanz. Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen unter Berücksichtigung von Literatur, Auffassung der Finanzverwaltung und Rechtsprechung.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Überblick über das Bilanzsteuerrecht Rechtsgrundlagen Grundfragen der Bilanzierung Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz Ausgewählte Bilanzpositionen 										

- Entnahmen und Einlagen unter besonderer Berücksichtigung von Entstrickung und Verstrickung
- Einnahmen - Überschuss – Rechnung
- Personengesellschaften in der Einkommen- und Körperschaftsteuer
- Betriebsvermögen einer Personengesellschaft
- Gewinnermittlung einer Personengesellschaft - Besonderheiten -
- Verhältnis Gesellschafter und Gesellschaft im Steuerrecht

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. / 5 Credit Points (75 Std. Präsenzstunden / Literaturstudium / Recherche; 75 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung)

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Betrieb und Steuern 1 (Modulprüfung Schwerpunkt I / 1 oder II / 1)

(Klausur 120 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Grobshäuser / Maier / Kies: Besteuerung der Gesellschaften

Falterbaum / Bolk / Reiß / Eberhart: Buchführung und Bilanz

Horschitz / Groß / Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung

Kirchhof: Kommentar zum EStG

Schmidt: Kommentar zum EStG

Tipke / Lang: Steuerrecht

Weber-Grellet: Bilanzsteuerrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Betrieb und Steuern 2

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle anderen wirtschaftsrechtlichen Module

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 1 <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gewerberecht • Öffentliches Baurecht 	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Sven Müller-Grune										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS (je Teilmodul 2 LVS)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • notwendige Verständnisgrundlage: Öffentliches Recht I und II 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] In beiden Modulen werden Bezüge zum allgemeinen Verwaltungsrecht (einschließlich Verwaltungsvollstreckung) und Verwaltungsprozessrecht (einschließlich einstweiliger Rechtsschutz) hergestellt und so die Anwendung dieser beiden Materien gefestigt und vertieft. 1. Den Studierenden werden die Grundlagen des Gewerberechts einschließlich der Besonderheiten des Handwerks- und Gaststättenrechts mit konkreten Bezügen zum Europarecht, zur Wirtschaftsverfassung sowie zum Recht der Selbstverwaltung (IHK, Handwerkskammer) vermittelt. 2. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über öffentlich-rechtliche Vorgaben und Grenzen der Grundstücksnutzung. Sie werden in die Lage versetzt, Risiken der Grundstücksnutzung aus öffentlich-rechtlichen Gesichtspunkten heraus zu erkennen, Gestaltungsmöglichkeiten für eine effiziente Grundstücksnutzung und -verwertung zu erkennen und diese, ggf. unter Einbeziehung der hoheitlichen Entscheidungsträger, umzusetzen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">70 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	70 %	20 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
70 %	20 %	5 %	5 %							
12. Inhalte Teilmodul Gewerberecht: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) • Grundsatz der Gewerbefreiheit • Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gewerbeordnung (z.B. für Makler und Bauträger) und dem Gaststättengesetz • Ausübung eines Handwerks 	Teilmodul Öffentliches Baurecht: <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge zur Bebaubarkeit eines Grundstücks • Baugenehmigung nach Planungsrecht (planungsrechtliche Bereiche, Bebauungsplan nach dem BauGB und der BauNVO) und Bauordnungsrecht • Grundzüge des Umwelt- und Immissionschutzrechts (einschließlich Altlasten nach 									

<ul style="list-style-type: none"> • Eintragungs- und Genehmigungspflichten nach der Handwerksordnung • spezifische Bezüge zum Europarecht (Dienstleistungsfreiheit, Niederlassungsfreiheit, Einfluss auf das innerstaatliche Verwaltungsrecht) • Grundzüge des Rechts der Selbstverwaltung (Kammersystem) 	<p>dem BBodSchG)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Baugenehmigung im Vertragsrecht (z.B. nach der MaBV; im Kaufrecht, nach dem WEG) • Interaktion mit Kommunen und Behörden (einschließlich städtebaulicher Vertrag)
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>	
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points</p>	
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Unternehmen und Verwaltung 1 (Modulprüfung Schwerpunkt I / 1 oder II / 1) (Klausur 120 Minuten) Getrennte Prüfung der Teilmodule: Gewerberecht (60 Minuten), Öffentliches Baurecht (60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>	
<p>16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig</p>	
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p>	
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 2 Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Immobilienrecht, Vertragsgestaltung, Zivilrecht Andere Studiengänge: ./.</p>	
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>	

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunktmodul Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1 (Vertiefung Individual- und Kollektivarbeitsrecht)	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Axel Kokemoor										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) vorausgesetzt werden solide Zivilrechtskenntnisse und Kenntnisse aus dem Modul Arbeitsrecht sowie dem Teilmodul Sozialrecht im Modul Öffentliches Recht II 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, die rechtlichen Handlungsparameter der betrieblichen Personalarbeit wissenschaftlich fundiert und praxistauglich zu vertiefen und auf den neuesten Stand der Arbeitsrechtswissenschaft zu bringen. Dazu werden für die betriebliche Praxis bedeutsame Themenkomplexe anhand von Fällen und Fallstudien theoretisch aufbereitet und eigenständig-kritische Lösungsansätze von den Studierenden allein oder in Gruppen erarbeitet. Die Studierenden erwerben dadurch eine ausgeprägte Fähigkeit zur praxisgerechten Problemlösung und können Entscheidungen auch in neuen und unvertrauten Situationen sowie bei unvollständiger oder begrenzter Informationslage sachgerecht treffen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">15 %</td> <td style="text-align: center;">15 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	20 %	15 %	15 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	20 %	15 %	15 %							
12. Inhalte Vertiefung Individualarbeitsrecht (Vertiefung von Einzelfragen) <ul style="list-style-type: none"> Einsatz freier Mitarbeiter sowie von Leiharbeitnehmern, Mindestlöhne Befristung, Probezeit Fallstricke bei der Einstellung Leistungsstörungsrecht, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubsrecht Abmahnung Kündigungsrecht Druckkündigung, Verdachtskündigung 	Vertiefung kollektives Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> Tarifvertragsrecht: Geltungsbereich, Günstigkeitsprinzip, Tariflohnerhöhung und Effektivlöhne, Nachwirkung, dynamische Verweisung, Tarifkonkurrenz und -pluralität Arbeitskampfrecht: Betriebsstilllegung bei Streik, Streikbruchprämien, Flashmob im Arbeitskampf Betriebsverfassungsrecht: Kosten der Betriebsratstätigkeit, Mitwirkung bei Einstellung, Versetzung und Kündigung sowie bei Einführung von Kurzarbeit; Interessenaus- 									

<ul style="list-style-type: none"> • Zeugnisrecht • Grundfragen des Auslandseinsatzes von Inländern sowie des Inlandseinsatzes von ausländischen Arbeitskräften 	<p>gleich, Sozialplan, Nachteilsausgleich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeigepflichtige Entlassungen nach § 17 ff. KSchG • Rechtsfragen beim Betriebsübergang • Unternehmensmitbestimmung
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>	
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 150 Std. / 5 Credit Points</p>	
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Modulprüfung Arbeitsrecht / Personal 1 (= Modulprüfung Schwerpunkt I / 1 oder II / 1)</p> <p>(Klausur, 120 Minuten)</p> <p>Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>	
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine</p>	
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]</p> <p>(Auswahl; ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters)</p> <p>Boemke / Luke / Ulrici: Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht</p> <p>Hromadka / Maschmann: Arbeitsrecht I+II</p> <p>Junker: Grundkurs Arbeitsrecht</p> <p>Kokemoor / Kreissl: Arbeitsbuch Arbeitsrecht</p> <p>Pallasch: Arbeitsrecht</p> <p>Preis: Praxislehrbuch Arbeitsrecht I+II</p> <p>jährlich aktualisiertes Skript zum Koll. Arbeitsrecht, Übersichten, Beispielfälle</p>	
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: Schwerpunktmodul „Personal, Arbeits- und Sozialrecht 2“</p> <p>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wahlpflichtteilmodul „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“; Schwerpunktmodule „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“, „Betrieb und Steuern“, „Unternehmen und Verwaltung“</p> <p>Andere Studiengänge: ./.</p>	
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache: Deutsch</p> <p>Bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>	

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunkt Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1	2. Code	3. Credits 5 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar / Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Besuch des Moduls „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“ 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] In diesem Modul des Insolvenzrechts sollen den Studierenden vertiefte Kenntnisse hinsichtlich besonderer Verfahren im Insolvenzverfahren vermittelt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt bei dem Insolvenzplan, der Eigenverwaltung, der Restschuldbefreiung und dem Verbraucherinsolvenzverfahren. Die Einzelheiten werden anhand von Beispielen erarbeitet und befähigen die Studierenden, sich wissenschaftlich-kritisch mit den Anforderungen dieser Verfahrensarten auseinander zu setzen und fundierte Entscheidungen auf diesem Gebiet zu treffen. Darüber hinaus wird ein Überblick über die EG-Verordnung über Insolvenzverfahren und das allgemeine internationale Insolvenzrecht vermittelt. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Insolvenzplan Eigenverwaltung Restschuldbefreiung Verbraucherinsolvenzverfahren EG-Verordnung über Insolvenzverfahren Deutsches Internationales Insolvenzrecht 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 150 Std. / 5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1 (= Modulprüfung)										

<p>Schwerpunkt I / 1 oder II / 1) (Klausur 120 Minuten oder Seminararbeit, Referat, Hausarbeit sowie Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten keine</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <p>Althaus, Manfred / Kasper, André: Insolvenzpraxis für Gläubiger, Stuttgart u. a. O. Bauer, Joachim: Rechtsfragen der Unternehmenssanierung, Recklinghausen Bickhoff, Nils / Blatz, Michael / Eilenberger, Guido / Haghani, Sascha / Kraus, Karl-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance. Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin u. a. O. Birker, Klaus / Pepels, Werner (Hrsg.): Handbuch krisenbewusstes Management, Berlin Fechner, Dietrich / Kober, Bernd (2004): Praxis der Unternehmenssanierung, Neuwied Ferslev, Rainer: GmbH – Haftungsfallen bei Gründung, Krise, Sanierung, Bonn Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, München Gogger, Martin: Insolvenzgläubiger-Handbuch, München Hanen, Birgit: Die Bedeutung der Personalentwicklung für das Turnaround-Management, München und Mering Hess, Harald / Fechner, Dietrich / Freund, Konrad / Körner, Friederike: Sanierungshandbuch, Berlin Kemner, Dag Ewald: Unternehmensfinanzierungen bei Krise, Sanierung und Insolvenz, Wiesbaden Lauer, Jörg: Das Kreditengagement zwischen Sanierung und Liquidation, Stuttgart Neujahr, Elke (Hrsg.): PR in schwierigen Zeiten, München Niering, Christoph / Hillebrand, Christoph: Wege durch die Unternehmenskrise. Ein Praxisleitfaden für Steuerberater, Rechtsanwälte und Unternehmer, Köln Pannen, Klaus / Deuchler, Ingrid / Kahlert, Günter / Undritz, Sven-Holger: Sanierungsberatung, Köln Schellberg, Bernhard: Die Insolvenz mittelloser Personen, Schmalkalden Schellberg, Bernhard: Sanierungsmanagement, Berlin Schmeisser, Wilhelm / Bretz, Michael / Kessler, Jürgen / Krimphove, Dieter (Hrsg.): Handbuch Krisen- und Insolvenzmanagement, Stuttgart Schulz, Dirk / Bert, Ulrich / Lessing, Holger: Handbuch Insolvenz, Freiburg u.a.O. Wildemann, Horst: Sanierungsstrategien. Leitfaden zur Bewältigung und Abwehr von Unternehmenskrisen, München Wilkes, Malte W. / Fleischhauer, Anke: Kommunizieren wenn es drauf ankommt!, Berlin Zimmermann, Walter: Insolvenzrecht, Heidelberg u.a.O.</p>
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: Schwerpunktmodul „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2“ Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodul „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1“; Modul „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“; Schwerpunktmodule „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“ oder „Betrieb und Steuern“ Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch Gastvorträge von Insolvenzverwaltern, Bankenvertretern, Steuerberatern</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 2 <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss der Besteuerung auf Unternehmensscheidungen • Besteuerung von Kapitalgesellschaften mit Vertiefung Gewerbesteuer • Seminar „Betrieb und Steuern“ 	2. Code	3. Credits 10 CP
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uwe Hofmann (Teilmodule 1, 2 und 3); Prof. Dr. Hofbauer (Teilmodul 3)		
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • vorausgesetzt werden Kenntnisse aus Steuern I und II (Externe Rechnungslegung und Besteuerung; Unternehmenssteuerrecht); Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 1 		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <u>Fachkompetenz:</u> Teilmodul 1: Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich des Steuerrechts unter besonderer Berücksichtigung unternehmerisch bedeutsamer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen wie z.B. Finanzierung; Rechtsformwahl und –wechsel; Standortwahl; Investitionsentscheidungen; Unternehmensnachfolge. Dabei werden insb. nationale, aber auch grenzüberschreitende Sachverhalte in die Analyse mit einbezogen. Teilmodul 2: Erweiterte Kenntnisse der steuerrechtlich relevanten Normen für die Besteuerung einer KapGes; Besonderheiten der körperschaftsteuerlichen Gewinnermittlung (Gesellschafter-Fremdfinanzierung; Beteiligungsertrag und –verkäufe; Organschaft; verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlagen); Grundzüge grenzüberschreitender Tätigkeiten; praxisrelevante Vertiefung zur Gewerbesteuer Teilmodul 3: Selbständige Bearbeitung einer vorgegebenen sachliche Aufgabe in begrenzter Zeit; Erarbeitung eines systematisch aufgebauten und begründeten Lösungsvorschlag <u>Systemkompetenz</u> Teilmodul 1 und 2: Erkennen der Steuerbelastungsdifferenzen als Anlässe von Verzerrungen; Kennen lernen von Modelle zur Berücksichtigung von Steuern bei unterschiedlichen Entscheidungen; Ableitung von Gestaltungs- bzw. Handlungsempfehlungen für die Praxis; Bedeutung des Trennungsprinzips und zivilrechtlicher Vertragsgestaltungen bei einer KapGes; Teilmodul 3: Problembewusstsein über die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu vorgegebenen Themen; fachbezogene Vorbereitung für Bachelor-Arbeit		

Methodenkompetenz

Teilmodul 1 und 2: Anwendung der Rechtsnormen, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung (FG; BFH; EuGH) auf betriebliche Sachverhalte.

Teilmodul 3: Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu sowohl grundlegende Fragen der Besteuerungs- und Rechnungslegungstheorie als auch zu aktuellen Tendenzen in Theorie und Praxis der Besteuerung bzw. der externen Rechnungslegung

Sozialkompetenz:

Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, nationale Rechtsprechung sowie des EuGH und relevanter Fachzeitschriften; Selbständige Analyse kritischer Fälle und Entscheidungen und deren Auswirkungen; Ausarbeitung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit vor Studierenden und Praktikern.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend

<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>
50 %	20 %	15 %	15 %

12. Inhalte

Teilmodul 1: Die Veranstaltung konzentriert sich auf eine Darstellung der betriebswirtschaftlich relevanten Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts. Vermittelt wird das notwendige Grundlagewissen, das Voraussetzung und Ausgangspunkt sowohl für eine wissenschaftliche wie auch berufspraktische Auseinandersetzung mit den steuerrechtlichen Vorschriften und ihren Wirkungen auf nationale sowie grenzüberschreitende unternehmerische Entscheidungen bildet.

Die Schwerpunkte liegen auf:

- Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen
- Besteuerung und Standortwahl
- Besteuerung und Rechtsformwahl, -wechsel sowie Strukturänderungen (Umwandlungen)
- Besteuerung und Investitionsplanung
- Besteuerung und Finanzierung

Teilmodul 2: Die Veranstaltung konzentriert sich auf eine vertiefende Darstellung:

Im Bereich Besteuerung von Kapitalgesellschaften:

- Besteuerungssysteme (Trennungsprinzip; Transparenzprinzip)
- Steuerpflicht ; Ermittlung z. v. EK.
- Leistungsbeziehung: Gesellschafter - Gesellschaft (vGA, verdeckte Einlage)
- Gliederung Eigenkapital (Nennkapital, Steuerliches Einlagekonto, Sonstige Rücklagen)
- Ausgewählte Sonderfragen (Organschaft; Gesellschafter-Fremdfinanzierung; Beteiligungserträge und –verkäufe; Kapitalherauf- und –herabsetzung; Liquidation)

Im Bereich des Gewerbesteuer:

- Steuerobjekt; Ermittlung Gewerbeertrag; Modifikationen der Ausgangsbemessungsgrundlagen
- Ausgewählte Problembereiche bei Hinzurechnungen und Kürzungen sowie beim Verlustvortrag
- Nominelle versus effektive Gewerbesteuerlast
- Gewerbesteuer-Rückstellung
- Reformansätze der Gewerbesteuer

Teilmodul 3: Die Inhalte der Seminarveranstaltung „Betrieb und Steuern“ orientieren sich an aktuellen Steuerrechtsentwicklungen, Reformkonzepten und/oder praktischen nationalen und/oder grenzüberschreitenden Sachverhalten. Im Kern müssen dabei neben den betriebswirtschaftlichen

auch die steuerrechtlichen Problemfelder eigenverantwortlich berücksichtigt werden.

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Teilmodule 1 und 2: Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

Teilmodul 3: Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Seminar. Neben der schriftlich einzureichenden Seminararbeit muss jeder Studierende einen Vortrag zu seiner Seminararbeit halten. Weiterhin ist für die weiteren Teilnehmer ein sog. „Handout“ zu erstellen, welches die Kernaussagen stichpunktartig zusammenfasst. Die aktive Mitarbeit im Rahmen der Fachdiskussion rundet diese Lehrform ab. Aufgrund der Aktualität und der hohen praktischen Relevanz der untersuchten Themen ist diese Veranstaltung auch für interessierte Praktiker zugänglich (Praktiker-Seminar „Betrieb und Steuern“)

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 300 Std. / 10 Credit Points (120 Std. Präsenzstunden; 100 Stunden Literaturstudium / Erkundung / Ausarbeitung der schriftlichen Seminararbeit und Vortrag; 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Vorlesung; Vorbereitung auf andere Seminarthemen)

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Betrieb und Steuern 2 (Modulprüfung Schwerpunkt I / 2 oder II / 2)

(Klausur, 180 Minuten), Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Betrieb und Steuern 2

schriftliche Seminararbeit (Umfang 15 Seiten) nebst Präsentation; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Betrieb und Steuern (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht; Modulnote setzt sich zusammen aus der Klausurnote (75 %) und der Seminarnote (25 %)

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig, Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Teilmodul 1:

Biergans, E.; Einkommensteuer

Breithecker, V. / Klapdor, R.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Breithecker, V.: Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kussmaul, H.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen I., Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern

Schneider, D.: Steuerlast und Steuerwirkungen

Siegel, T. / Bareis, P.: Strukturen der Besteuerung: Arbeitsbuch Steuerrecht

Tipke, K. / Lang, J.: Steuerrecht

Teilmodul 2: (ergänzend zu der Liste bei Teilmodul 1)

Heinhold, M.: Besteuerung von Gesellschaften

Jakobs, O.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform

König, R. / Sureth, C.: Besteuerung und Rechtsformwahl

Teilmodul 3:

- Ausgewählte Literatur (insb. Fachaufsätze) sowie eine kurze Themenbeschreibung werden im Rahmen der Vorstellung / Vergabe der Themen dargelegt.
- Merkblatt Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 1

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 2 <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Wirtschaftsrecht • Elektronische Verwaltung und Datenschutz • Recht der Regulierung, insbesondere Energierecht 	2. Code	3. Credits 10 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Wojciech Lisiewicz; LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick; Prof. Dr. Sven Müller-Grune										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • notwendige Verständnisgrundlage: Öffentliches Recht I und II, Schwerpunkt Unternehmen und Verwaltung 1 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>a) Vermittlung von Kenntnissen zur wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand (einschließlich Kommunen), Wirtschaftliche Zusammenarbeit von Öffentlichen und Privaten, Compliance in der öffentlichen Hand, Grundlagen des Subventionsrechts, Beteiligung durch Information</p> <p>b) Kenntnisse im Aufbau des europäischen und nationalen Vergaberechts, der Vergabeverfahren, der Ausnahmen vom Verfahren, der Grundprinzipien der Auftragsvergabe, des Verfahrensablaufs sowie des Primär- und Sekundärrechtsschutzes ; eGovernment, Grundzüge des Datenschutzrechts</p> <p>c) Grundlegende Kenntnisse der Energiemärkte, der Regulierung und der Investitionen in der Energiewirtschaft</p> <p>In einem integrierten Seminar werden neue Entwicklungen vertieft behandelt und auf ihre Konsequenzen für die betriebliche Praxis untersucht.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">55 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	55 %	30 %	5 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
55 %	30 %	5 %	10 %							
12. Inhalte <p>a) Teilnahme der öffentlichen Hand am Wirtschaftsverkehr, Öffentliche (und kommunale) Unternehmen, Privatisierung, ÖPP/PPP, Grenzen der Zusammenarbeit (Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, Compliance, Korruption und Amtsmissbrauch), Subventionsrecht einschließlich Subventionsarten, Subventionsverhältnis, Rückabwicklung, Rechtsschutz, Informationsrechte (Vermittlung der verschiedenen Informationsgesetze) und Geheimnisschutz</p>										

<p>b) Vergaberecht, eGovernment, Datenschutz</p> <p>c) Regulierung, insbesondere Energiemarkt</p>
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und dem Seminar ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 300 Std. / 10 Credit Points</p>
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls</p> <p>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Modulprüfung: Unternehmen und Verwaltung 2 (Modulprüfung Schwerpunkt I / 2 oder II / 2)</p> <p>Klausur 180 Minuten</p> <p>Schriftliche Seminararbeit nebst Präsentation, Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Unternehmen und Verwaltung (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)</p> <p>Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine Anmeldung notwendig</p> <p>Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <p>Fallbearbeitung; Kommentierungen, Lehrbücher und Rechtsprechung</p> <p>Dick/Bieberbach/Freyboth: eGovernment;</p> <p>Stober: Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</p> <p>Gramlich: Öffentliches Wirtschaftsverwaltungsrecht</p> <p>Leinemann / Kirch: Das neue Vergaberecht</p> <p>Egeler: Von der Beschaffung zur E-Vergabe</p> <p>Just / Sailer: Die neue Vergabeverordnung 2010</p> <p>Fehling / Ruffert: Regulierungsrecht</p> <p>Dick: Skript: „Vergaberecht“</p> <p>(ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)</p> <p>Seminar: Merkblätter Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 1, Module Öffentliches Recht I und II</p> <p>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</p> <p>Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges</p> <p>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache Deutsch</p> <p>bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunktmodul Personal, Arbeits- und Sozialrecht 2 <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (4 LVS; 5 CP) • Sozialrecht (2 LVS; 2,5 CP) • Seminar „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“ (2 LVS; 2,5 CP) 	2. Code	3. Credits 10 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann (Personalmanagement, Seminar); Prof. Dr. Axel Kokemoor (Sozialrecht, Seminar)										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • vorausgesetzt werden Kenntnisse aus den Modulen „Arbeitsrecht“, „Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)“, Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1 sowie aus dem Teilmodul Sozialrecht im Modul Öffentliches Recht II 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die inter- und intradisziplinären Aspekte der betrieblichen Personalarbeit wissenschaftlich fundiert zu vermitteln und so die Fähigkeit zur praxisgerechten Problemlösung und Entscheidung weiter zu verbessern. Dazu wird zunächst das theoretische Wissen vertieft, um sodann Möglichkeiten zur verantwortungsbewussten praktischen Umsetzung dieser Erkenntnisse aufzuzeigen und eigenständig zu entwickeln. In einem integrierten Seminar werden neue und neueste Entwicklungen vertieft behandelt und auf ihre Konsequenzen für die betriebliche Praxis untersucht. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend : <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">40 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	40 %	20 %	20 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
40 %	20 %	20 %	20 %							
12. Inhalte Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Personalentlohnung • Grundlagen des grenzüberschreitenden Personaleinsatzes 	Sozialrecht <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Sozialrecht (Grundzüge) • Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch • Beitragsrecht, geringfügige Beschäftigung • Aufhebung und Erstattung • Fälle und Fallstudien sowie Vertiefung von Einzelfragen des Sozialversicherungsrechts Praktikerseminar zu aktuellen Fragen des Personalmanagements, Arbeits- und Sozialrechts									

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten sowie dem Seminar ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 300 Std. / 10 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Arbeitsrecht / Personal 2 (= Modulprüfung Schwerpunkt I / 2 oder II / 2):

(Klausur 180 Minuten oder andere Prüfungsform nach § 5 PO). Die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben); Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Arbeitsrecht / Personal 2

schriftliche Seminararbeit (Umfang 15 Seiten) nebst Präsentation und Diskussionsbeteiligung; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Arbeitsrecht / Personal (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)

16. Anmeldeformalitäten

- für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig
- Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]

Personalmanagement

- jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen
- Berthel, Jürgen: Personalmanagement
- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft
- Jung, Hans: Personalwirtschaft
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit
- Olfert, Klaus / Steinbuch, Pitter A.: Personalwirtschaft

Sozialrecht (Auswahl; ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters)

- Eichenhofer: Sozialrecht
- Fuchs / Preis, Sozialversicherungsrecht
- Gitter / Schmitt: Sozialrecht
- Kokemoor: Sozialrecht
- Muckel / Ogorek: Sozialrecht
- Waltermann: Sozialrecht
- Muster, Arbeitsblätter und Folien im Intranet

Seminar

- Merkblätter mit Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten; themenbezogene Literaturangaben bei Themenvergabe

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodul „Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1“; Modul „Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)“; Wahlpflichtteilmodul „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“; Schwerpunktmodule „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“, „Betrieb und Steuern“, „Unternehmen und Verwaltung“

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

Bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Schwerpunkt Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2 <u>Teilmodule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Insolvenzrecht (2 LVS) • Insolvenzmanagement (4 LVS) • Seminar Sanierungs- und Insolvenzmanagement (2 LVS) 	2. Code	3. Credits 10 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg (Sanierungsmanagement, Seminar); Prof. Dr. Rainer Schackmar (Insolvenzrecht, Seminar)										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)	9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>									
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) • empfohlen: Besuch des Moduls „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“ und „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1“ 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die in der Insolvenzpraxis relevanten Aspekte des Sanierungsmanagements und der Rechtsanwendung sicher zu beherrschen. Dabei kommt im Teilmodul „Recht“ den verschiedenen Formen der Insolvenzanfechtung eine besondere Bedeutung zu. Auch sollen die Kenntnisse zum Internationalen Insolvenzrecht und insbesondere zur EG-Verordnung über Insolvenzverfahren vertieft werden. Im Teilmodul „Sanierungsmanagement“ wird besonderer Wert auf die praxisgerechten Sofortmaßnahmen unter finanzwirtschaftlichen Fragestellungen gelegt. Die Studierenden verfügen aufgrund dessen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Materie und sind in der Lage, in der Praxis wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">55 %</td> <td style="text-align: center;">25 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	55 %	25 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
55 %	25 %	10 %	10 %							
12. Inhalte Insolvenzrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtshandlungen des Insolvenzschuldners • Abwicklung nicht vollständig erfüllter Verträge • Haftung des Insolvenzverwalters • Insolvenzanfechtung • Aussonderungsrechte 	Sanierungsmanagement: <ul style="list-style-type: none"> • Sofortmaßnahmen • Notwendigkeit • Sanierungsteam • Kommunikation • Finanzwirtschaftliche Sofortmaßnahmen • Leistungswirtschaftliche Sofortmaßnahmen 									

<ul style="list-style-type: none"> • Absonderungsrechte • Aufrechnung im Insolvenzverfahren • EG-Verordnung über Insolvenzverfahren • Internationales Insolvenzrecht <p>Praktikerseminar zu aktuellen Fragen des Sanierungs- und Insolvenzmanagements</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Maßnahmen • Organisation • Finanzwirtschaftliche Maßnahmen • Leistungswirtschaftliche Maßnahmen
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten sowie dem Seminar ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>	
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 300 Std. / 10 Credit Points</p>	
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Modulprüfung: Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2 (= Modulprüfung Schwerpunkt I / 2 oder II / 2)</p> <p>(Klausur 180 Minuten oder Seminararbeit, Hausarbeit, Referat oder Präsentation) Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>schriftliche Seminararbeit nebst Präsentation; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Sanierungs- und Insolvenzmanagement (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)</p> <p>Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>	
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>Keine</p> <p>Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang</p>	
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <p>Althaus, Manfred / Kasper, André: Insolvenzpraxis für Gläubiger, Stuttgart u. a. O.</p> <p>Bauer, Joachim: Rechtsfragen der Unternehmenssanierung, Recklinghausen</p> <p>Bickhoff, Nils / Blatz, Michael / Eilenberger, Guido / Haghani, Sascha / Kraus, Karl-J. (Hrsg.): Die Unternehmenskrise als Chance. Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin u. a. O.</p> <p>Birker, Klaus / Pepels, Werner (Hrsg.): Handbuch krisenbewusstes Management, Berlin</p> <p>Fechner, Dietrich / Kober, Bernd: Praxis der Unternehmenssanierung, Neuwied</p> <p>Ferslev, Rainer: GmbH – Haftungsfallen bei Gründung, Krise, Sanierung, Bonn</p> <p>Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, München</p> <p>Gogger, Martin: Insolvenzgläubiger-Handbuch, München</p> <p>Hanen, Birgit: Die Bedeutung der Personalentwicklung für das Turnaround-Management, München und Mering</p> <p>Hess, Harald / Fechner, Dietrich / Freund, Konrad / Körner, Friederike: Sanierungshandbuch, Berlin</p> <p>Kemner, Dag Ewald: Unternehmensfinanzierungen bei Krise, Sanierung und Insolvenz, Wiesbaden</p> <p>Lauer, Jörg: Das Kreditengagement zwischen Sanierung und Liquidation, Stuttgart</p> <p>Neujahr, Elke (Hrsg.): PR in schwierigen Zeiten, München</p> <p>Niering, Christoph / Hillebrand, Christoph: Wege durch die Unternehmenskrise. Ein Praxisleitfaden</p>	

für Steuerberater, Rechtsanwälte und Unternehmer, Köln
Pannen, Klaus / Deuchler, Ingrid / Kahlert, Günter / Undritz, Sven–Holger: Sanierungsberatung, Köln
Schellberg, Bernhard: Die Insolvenz mittelloser Personen, Schmalkalden
Schellberg, Bernhard: Sanierungsmanagement, Berlin
Schmeisser, Wilhelm / Bretz, Michael / Kessler, Jürgen / Krimphove, Dieter (Hrsg.): Handbuch Krisen- und Insolvenzmanagement, Stuttgart
Schulz, Dirk / Bert, Ulrich / Lessing, Holger: Handbuch Insolvenz, Freiburg u.a.O.
Wildemann, Horst: Sanierungsstrategien. Leitfaden zur Bewältigung und Abwehr von Unternehmenskrisen, München
Wilkes, Malte W. / Fleischhauer, Anke: Kommunizieren wenn es drauf ankommt!, Berlin
Zimmermann, Walter: Insolvenzrecht, Heidelberg u.a.O.
Seminar: Merkblätter mit Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten; themenbezogene Literaturangaben bei Themenvergabe

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodul „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1“; Modul „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“; Schwerpunktmodule „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“ oder „Betrieb und Steuern“

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

Exkursionen und Gastvorträge (leitende Mitarbeiter aus Kreditinstituten, Insolvenzverwalter, Steuerberater)

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Bachelor-Arbeit mit unterstützendem Bachelor-Coaching	2. Code	3. Credits 10 CP								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Alle an der Fakultät hauptamtlich Lehrenden; hauptamtlich Lehrende an anderen Hochschulen mit Zustimmung des Prüfungsausschusses										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung Bachelor-Coaching: 4 LVS; Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit: 8 Wochen										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] formell keine; solider wirtschaftsrechtlicher Ausbildungs- und Kenntnisstand erforderlich (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftsrechtliches Thema selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Es soll durch die Bachelor-Arbeit festgestellt werden, ob der Studierende die Zusammenhänge seines Faches überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis erforderlichen Fachkenntnisse erworben hat. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>45 %</td> <td>30 %</td> <td>5 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	30 %	5 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	30 %	5 %	20 %							
12. Inhalte Das Thema der Bachelor-Arbeit soll interdisziplinär angelegt sein, ihr Thema muss zu einem erheblichen Teil juristisch ausgerichtet sein. Durch das Bachelor-Coaching werden den Studierenden in allgemeiner Form die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der wissenschaftlichen Arbeit von Juristen und Wirtschaftswissenschaftlern aufgezeigt. Ferner erfolgt eine Unterstützung bei der Anfertigung der Arbeit in Kleingruppen sowie individuelle Begleitung durch den gewählten Betreuer.										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Das Bachelor-Coaching umfasst Blockveranstaltungen zur wissenschaftlichen Arbeitsweise aus juristischer und aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht. Die Anfertigung der Arbeit wird durch unterstützende Seminare begleitet. Daneben findet eine individuelle Betreuung in Einzelbesprechungen sowie insbesondere per E-Mail statt. Die Bachelor-Arbeit ist in Schriftform vorzulegen.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 300 Std. / 10 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Die Bachelor-Arbeit ist fristgemäß in gebundener Form in zweifacher Ausfertigung beim Zentralen Prüfungsausschuss oder im Dekanat des Fachbereichs Wirtschaftsrecht sowie auf Wunsch des Betreuers in geeigneter elektronischer Form beim Betreuer abzuliefern. Bei Zusendung durch die Post gilt das Datum des Poststempels.

Die Begutachtung und Bewertung der Arbeit erfolgt in der Regel von durch Prüfer, von denen einer die betreuende Lehrkraft ist. Die Teilnahme an den unterstützenden Angeboten zum Bachelor-Coaching werden nicht benotet.

Die Modulnote geht in die Bachelorgesamtnote mit einem Gewicht ein, das dem Dreifachen der dafür erworbenen ECTS-Punkte entspricht (§ 19 Abs. 1a PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)

16. Anmeldeformalitäten

Kontaktaufnahme mit der für die Betreuung gewünschten Lehrkraft und Besprechung von Themenwünschen; formelle Ausgabe des Themas der Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten der einzelnen Betreuer mit weiteren Literaturhinweisen

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Abfassung in Deutsch oder Englisch möglich

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Anwendungsbezogene Vertiefung zur BWL (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Teilmoduls „Anwendungsbezogene Vertiefungen zur BWL“ ist es, anhand von Praxisbeispielen Erkenntnisse der Teilmoduls „Betriebswirtschaftslehre“ des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ anzuwenden. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">45 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	30 %	5 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	30 %	5 %	20 %							
12. Inhalte Marketing: Marktforschung zum Arbeitsmarkt für Praktikanten und Absolventen des Fachbereichs Wirtschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Grundlagen der Statistik • Erhebung und Auswertung zu Praktikanten • Erhebung und Auswertung zu Absolventen 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Vertiefungsfach – „anwendungsbezogene Vertiefungen zur BWL“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur, 60 Minuten) Anstelle einer Klausur kann in einem oder beiden Modulteilern auch eine andere Prüfungsform nach										

<p>§ 5 PO gewählt werden. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten Keine</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <p>Bleymüller / Gehlert / Gülicher: Grundlagen der Statistik, Wiesbaden Bühner, R.: Personalmanagement, Landsberg a. Lech Kotler, P. / Bliemel, F.: Marketing-Management, Stuttgart Kotler, P. u.a.: Grundlagen des Marketing, Prentice Hall Meffert, H. / Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden Nieschlag, R. / Dichtl, E. / Hörschgen, H.: Marketing, Berlin</p>
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: Marketing und Wettbewerbsrecht Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./. Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch Exkursionen und Gastvorträge bei Bedarf</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Vertiefungsangebot VWL (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung) (inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht sowie die Teilnahme an einem Wahlpflichtteilmodul nach § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Vorkenntnisse in „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls „Vertiefungsangebot VWL“ ist es, die bereits im Modul „Wirtschaftswissenschaften“ gelehrt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre praxisbezogen zu vertiefen. Die Studierenden sollten anschließend in der Lage sein, die Zusammenhänge der Mikro- und Makroökonomie sowie des Geldwesens zu verstehen Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">40 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	40 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	40 %	5 %	5 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftspolitik Vertiefung Mikroökonomie Vertiefung Makroökonomie 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Vertiefungsfach – „Vertiefungsangebot VWL“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten, oder Seminararbeit mit Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO) Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens										

	<p>zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
16. Anmeldeformalitäten	<p>keine</p>
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]	<p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z.B.: Altmann, Jörn: Volkswirtschaftslehre: Einführende Theorie mit praktischen Bezügen Bartling, Hartwig / Luzius, Franz: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik Blum, Ulrich: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p>
18. Verwendbarkeit	<p>Folgemodule: keine, aber Kombination mit einem Wahlpflichtteilmodul nach § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht vorgesehen Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Modul „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ Andere Studiengänge: ./.</p>
19. Sonstiges	<p>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch bei Bedarf Gastvorträge oder Exkursionen (z. B. zur EZB)</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Teilmoduls „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen“ ist es, anhand von Praxisbeispielen Erkenntnisse des Teilmoduls „Betriebswirtschaftslehre“ als Teil des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ anzuwenden. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>45 %</td> <td>30 %</td> <td>5 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	30 %	5 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	30 %	5 %	20 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Effektiver Zinssatz lt. Preisangabenverordnung • Immobilienbewertung • Investitionsentscheidungen und Risiko (Fallstudien) • Unternehmensbewertung als Investitionsentscheidung (Bearbeitung umfangreicherer Fallstudien) • Grundzüge der Kapitalmarkttheorie • Weitere praktische Anwendungen 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Vertiefungsfach – „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur, 60 Minuten)										

Anstelle einer Klausur kann in einem oder beiden Modulteilern auch eine andere Prüfungsform nach § 5 PO gewählt werden. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Behringer, S.: Unternehmensbewertung der Mittel- und Kleinbetriebe, Betriebswirtschaftliche Verfahrensweisen, Berlin u. a. O.

Blohm, H. / Lüder, K.: Investition, München

Breuer, W.: Investition I, Wiesbaden

Breuer, W.: Investition II, Wiesbaden

Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne / Berlin

Däumler, K.-D.: Anwendung von Investitionsrechenverfahren in der Praxis, Herne / Berlin

Drukarczyk, J.: Unternehmensbewertung, München

Henselmann, K. / Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, Herne / Berlin

Ibielski, D.: Handbuch der Unternehmensbewertung, Berlin u. a. O.

Krag, J. / Kasperzak, R.: Grundzüge der Unternehmensbewertung, München

Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, Berlin / New York

Kruschwitz, L.: Finanzierung und Investition, München

Olfert, K.: Investition, Ludwigshafen

Olfert, K. / Reichel, C.: Kompakt-Training-Investition, Ludwigshafen

Peemöller, V.H. / Angermeyer, B.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Herne / Berlin

Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen, Heidelberg

Schmidt, R.-H. / Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden

Schultze, W.: Methoden der Unternehmensbewertung, Düsseldorf

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Besondere BWL I (Finanzierung und Investition)

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

Gastvorträge bei Bedarf

ggf. Online-Anteil in Höhe von 50 %

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Zivilrechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Ulf Müller										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden vertiefen die Grundtechniken und Methoden, der Falllösungs- und Gutachten-technik (Subsumtion), um in begrenzter Zeit, juristische Fragestellungen in einer Klausur gutachtlich beurteilen zu können und einer Lösung zuzuführen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">15 %</td> <td style="text-align: center;">15 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	20 %	50 %	15 %	15 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
20 %	50 %	15 %	15 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der Erstellung juristischer Gutachten auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts Kurzgutachten für zivilrechtliche Fälle als Vorbereitung auf Klausuren zum Abschluss der Modulprüfungen in Wirtschaftsprivatrecht II und III sowie im Unternehmensrecht Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Übung anhand ausgewählter wirtschaftsprivatrechtlicher Fälle										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Vertiefungsfach – „Zivilrechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur als Fallgutachten, 60 Minuten), Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										
16. Anmeldeformalitäten Keine										

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Wörten / Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen. Methodische Hinweise und 20 Musterklausuren

Wörten / Metzler-Müller: Zivilrecht - 1000 Fragen und 1000 Antworten. Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Arbeitsrecht

Dörrschmidt / Metzler-Müller: Wie löse ich einen Privatrechtsfall?

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wirtschaftsprivatrecht II und III

Andere Studiengänge: Fakultät Wirtschaft, Elektrotechnik und Maschinenbau

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Öffentlich-rechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Sven Müller-Grune										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: gleichzeitige Teilnahme am Teilmodul ÖR I / Staats- und Verfassungsrecht zum besseren Verständnis 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Einführung in die Erstellung juristischer Gutachten und Klausuren auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts. Daneben auch Einübung sonstiger handwerkliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts und der Methodik des Rechts (Argumentations- und Vortragstechnik) Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	30 %	50 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
30 %	50 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Staatsaufbau und Gerichtsbarkeit Rechtsquellen und Anwendungsmethodik im öffentlichen Recht Inhalt und Bedeutung des subjektiven öffentlichen Rechts Arbeit mit Literatur, Rechtsprechung und Internetquellen Verständnis der Gesetzgebungsprozesse Einführung in die Erstellung juristischer Gutachten auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts sowie von Kurzgutachten für öffentlich-rechtliche Fälle als Vorbereitung auf Klausuren zum Abschluss der Modulprüfungen Öffentliches Recht I, II 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit Übungen und Fallbearbeitungen										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Vertiefungsfach – „Öffentlich-rechtliches juristisches Handwerks-										

zeug, Fallbearbeitung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur als Fallgutachten, 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten Keine
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Schrifttum, Rechtsprechung, Juristische Fachzeitschriften, Internet (Juris, Bundestag, BVerfG etc)
18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Module ÖR I und II, Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung, generelle Verwendbarkeit in allen anderen Disziplinen des Rechts Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch bei Bedarf Exkursionen zu Gerichten und / oder Behörden

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Juristische Beratung im Unternehmen und Vertragsmanagement (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Wojciech Lisiewicz										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 6. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) Interesse am Berufsprofil eines Unternehmensjuristen 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Verständnis für die praktische Dimension juristischer Kenntnisse und Inhalte (Wirtschaftsprivatrecht, Unternehmensrecht, Vertragsgestaltung) im Berufsbild eines unternehmensintern beratend agierenden Juristen. Kenntnis der möglichen Fallstricken und Fettnäpfchen für Mitarbeiter der Rechtsabteilung und des einzelnen Unternehmensjuristen – erlebt in Rollenspielen, die an juristische Sachverhalte aus dem Unternehmensalltag angelehnt sind. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>20 %</td> <td>50 %</td> <td>10 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	20 %	50 %	10 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
20 %	50 %	10 %	20 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Wie agiert der Unternehmensjurist im Alltag? Wann ist (betriebs-)wirtschaftliche Kompetenz gefragt? Wie werden die faktischen Umstände eines Sachverhaltes ermittelt? Worauf ist bei Schilderungen durch Laien zu beachten? Wie sind die Kompetenzen zwischen der Fachabteilung und dem juristischen Mitarbeiter zu teilen? Wie arbeitet der Unternehmensjurist kundenorientiert? Wer ist sein Kunde? Umgang mit sensiblen und vertraulichen Sachverhalten. Wie kann der Unternehmensjurist mitdenken und den Unternehmenserfolg fördern? 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit Übungen und Rollenspielen.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: Vertiefungsfach – „Juristische Beratung im Unternehmen und Vertragsmanagement“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

(Klausur als Fallstudie, 60 Minuten und Mitwirkung an einer Teamübung (Rollenspiel))

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Studierende ab dem 4. Semester

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Skript zur Veranstaltung – Rollenspielübungen

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Vertiefung zu WIPR I-III; Unternehmensrecht I-III

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Internationales Privatrecht – IPR (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden sollen einen Überblick über die für das Wirtschaftsleben relevanten, rechtlichen Aspekte bei grenzüberschreitenden Fallgestaltungen erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt im Bereich des internationalen Vertragsrechts. Die Rechtsfragen werden anhand von Beispielen erörtert. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen des IPR • Allgemeine Lehren • Aufbau von Kollisionsnormen • Anknüpfungsmomente • Personenrecht • Rechtsgeschäfte • Schuldverträge • Außervertragliche Schuldverhältnisse • Sachenrecht 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „IPR“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I/II) (Klausur 60 Minuten bzw. Seminararbeit, Referat, Hausarbeit sowie Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

v. Hoffmann, Bernd / Thorn, Karsten: Internationales Privatrecht einschließlich der Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts, München

Jayme, Erik / Hausmann, Rainer: Internationales Privat- und Verfahrensrecht, München

Reithmann, Christoph / Martiny, Dieter (Hrsg.): Internationales Vertragsrecht, Das internationale Privatrecht der Schuldverträge, Köln

Schackmar, Rainer: Die Lieferpflicht des Verkäufers in internationalen Kaufverträgen – UN-Kaufrecht und INCOTERMS, Berlin

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wahlpflichtteilmodul „International Sales Law“

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch oder Englisch

Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) English Civil Law (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das englische Zivilrecht, soweit es für wirtschaftliche Vorgänge von Bedeutung ist. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der englischen Rechts-terminologie vertraut gemacht. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen im Bereich des Vertragsrechts. Die Rechtsfragen werden anhand von Beispielen sowie von Entscheidungen englischer Gerichte erörtert.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Characteristics of Legal Language The Common Law Sources of Law The Court System The Trial System Legal Personnel Pre-Trial Civil Procedure Equity and Trusts Contract Law Law of Tort Company Law 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „English Civil Law“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten bzw. Seminararbeit, Referat, Hausarbeit sowie Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Graf v. Bernstorff: Einführung in das Englische Recht

Rytd: Einführung in die anglo-amerikanische Rechtssprache

Atiyah / Adams: The Sale of Goods

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wahlpflichtteilmodul „International Sales Law“

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch oder Englisch

Gastvorträge (insbesondere englischer Juristen) und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) International Sales Law (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden sollen einen Überblick über das internationale Kaufrecht erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (= UN-Kaufrecht/CISG). Die Rechtsfragen werden anhand von Fallbeispielen erörtert. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (= CISG) Formation of the Sale of Goods Contracts Seller's Obligations Buyer's Obligations Breach of Contract by the Seller Breach of Contract by the Buyer 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „International Sales Law“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten bzw. Seminararbeit, Referat, Hausarbeit sowie Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO)										

<p>Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten keine</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Atiyah, P. S. / Adams, John N. / MacQueen, Hector, The Sale of Goods, Harlow Bernstein, Herbert / Lookofsky, Joseph: Understanding the CISG in Europe, The Hague, London, New York; D’Arcy, Leo / Murray, Carole / Cleave, Barbara: Schmitthoff’s Export Trade, The Law and Practice of International Trade, London Schlechtriem, Peter / Schwenger, Ingeborg: Commentary on the UN Convention on the International Sale of Goods (CISG), Oxford Schackmar, Rainer: Die Lieferpflicht des Verkäufers in internationalen Kaufverträgen – UN-Kaufrecht und INCOTERMS, Berlin Weitere u. ggf. aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wahlpflichtteilmodul „Internationales Privatrecht“ Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Englisch Gastvorträge und Exkursionen</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) E-Commerce-Recht und Verbraucherschutz (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Ulf Müller										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Die Studenten lernen und vertiefen die Grundlagen und Instrumente des Verbraucherschutzrechts: AGB-Recht, Fernabsatz- und Haustürwiderrufsrecht, Verbrauchsgüterkauf, Verbraucherkreditrecht, Teilzeitwohnrechte, Produkthaftungsrecht, Widerruf und Rückgabe.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Fachkenntnis im theoretischen und praktischen Umgang mit modernen Geschäftsinstrumenten und können diese unmittelbar in ihrem beruflichen Umfeld anwenden. Sie sind in der Lage komplexe Zusammenhänge im Rechts- und Geschäftsverkehr mit informationstechnischem Hintergrund zu bewältigen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" data-bbox="260 1429 1358 1507"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>40 %</td> <td>25 %</td> <td>25 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	40 %	25 %	25 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
40 %	25 %	25 %	10 %							
12. Inhalte E-Commerce-Recht: <ul style="list-style-type: none"> Technische Grundlagen des Internets Domain-Recht rechtssichere Gestaltung von elektronischen Geschäftsprozessen zwischen Unternehmen und Nutzern Rechtsgrundlagen eContracting (Kollisionsrechtliche Fragen, Vertragsschluss im Internet, Besonderheiten B2B / B2C) Zahlungsformen im E-Commerce revisions sichere digitale Archivierung Verbraucherschutzrecht: <ul style="list-style-type: none"> AGB-Recht 										

<ul style="list-style-type: none">• Haustürwiderrufrecht• Fernabsatzrecht• Verbrauchsgüterkauf• Verbraucherkreditrecht• Produkthaftungsrecht• Widerruf und Rückgabe
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.</p>
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points</p>
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</p> <p>Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach „E-Commerce-Recht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>keine Anmeldung notwendig</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <p>Manssen (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht Hoeren: Rechtsfragen der digitalen Signatur Münch: Technisch-organisatorischer Datenschutz</p>
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: ./.</p> <p>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunkt Unternehmen und Verwaltung</p> <p>Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache Deutsch</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Ulf Müller / N. N.										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden erwerben einen Überblick über die wichtigsten Gebiete des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie werden befähigt, bei typischen Praxissachverhalten Problemfelder zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>60 %</td> <td>20 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	20 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	20 %	10 %	10 %							
12. Inhalte Wesen und Gegenstand des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Urheberschutzes, insbesondere bezüglich Entstehung, Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung der Schutzrechte										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach „Gewerblicher Rechtsschutz“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										
16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig										

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Subventions- und Vergaberecht (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden überblicken Systematik und Ablauf der öffentlichen Auftragsvergabe und des Subventionsrechts. Sie sind in der Lage, ein Unternehmen bei der Bewerbung um öffentliche Aufträge und Subventionen sachgerecht und kritisch zu unterstützen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>45 %</td> <td>15 %</td> <td>20 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	15 %	20 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	15 %	20 %	20 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Vergaberechts • Vergabeverfahren • Ausnahmen vom Verfahren • Grundprinzipien der Auftragsvergabe • Verfahrensablauf • Grundlagen VgV, VOL, VOB • Primär- und Sekundärrechtsschutz • Begriff der Subvention, Subventionsarten, Subventionsverhältnis, Rückabwicklung, Rechtsschutz 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach „Subventions- und Vergaberecht“ (Teil der										

<p>Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Leinemann / Kirch: Das neue Vergaberecht Egeler: Von der Beschaffung zur E-Vergabe Just / Sailer: Die neue Vergabeverordnung 2010 Skript Dick: „Vergaberecht“</p>
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunkt Unternehmen und Verwaltung, Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Recht des Generationswechsels (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent N. N.										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse im Erbrecht und zur vorweggenommenen Erbfolge erlangen einschließlich der Bezüge zu Ertrags- und Erbschaftsteuerrecht. Im Rahmen der Veranstaltung werden die dafür erforderlichen Entscheidungskriterien erarbeitet, eingeübt und exemplarisch realisiert.</p> <p>Fachkompetenz und Methodenkompetenz werden im Bereich des Erbrechts, der vorweggenommenen Erbfolge einschließlich der steuerrechtlichen Bezüge erworben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die unternehmerischen Belange gelegt. Daher werden die Besonderheiten Unternehmensnachfolge, der Sondererbfolge im Personengesellschaftsrecht behandelt, ebenso wie Fragen der Gestaltung letztwilliger Verfügungen unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben.</p> <p>Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der rechtlichen und steuerrechtlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten. Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen unter Berücksichtigung der Literatur, der Finanzverwaltung und der Rechtsprechung</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>40 %</td> <td>20 %</td> <td>20 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	40 %	20 %	20 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
40 %	20 %	20 %	20 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Erbrechts und Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts • Besonderheiten bei Erbengemeinschaften • Sondererbfolge im Personengesellschaftsrecht • Instrumente zur Gestaltung von Testament und Erbvertrag • Steuerliche Aspekte der Gestaltung • Generationswechsel unter Lebenden (insbesondere vorweggenommene Erbfolge) 										

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls

[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Recht des Generationswechsels“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

(Klausur 60 Minuten sowie Hausarbeit, Präsentation, Referat)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Haack: Erbrecht

Brox / Walker: Erbrecht

Leipold: Erbrecht: Ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen

Zimmermann: Erbrecht in Fällen

Spiegelberger: Vermögensnachfolge

Spiegelberger: Unternehmensnachfolge

Watrin / Rose: Betrieb und Steuern 3: Erbschaftsteuer mit Schenkungsteuer und Bewertungsrecht

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: mit Angebot im Master-Programm Unternehmensnachfolge

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Konzernrecht (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Norbert Geng										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden lernen das Recht der Unternehmensverbindungen kennen, d. h. die gesellschaftsrechtlichen Fragen, die sich aus der Verbindung mehrerer Unternehmen – auch unterschiedlicher Rechtsform - zu einer neuen wirtschaftlichen Einheit ergeben Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Verbundene Unternehmen • Konzern • Unternehmensverträge (Abschluss, Änderung und Beendigung) • Ausgleich und Abfindung • Leitungsmacht • Faktischer Konzern 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „Konzernrecht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation. Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn be-										

kannt gegeben Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Emmerich / Sonnenschein: Konzernrecht Kuhlmann / Ahnis: Konzernrecht Emmerich / Habersack: Aktienkonzernrecht Hommelhoff: Konzernleitungspflicht Hüffer: Aktiengesetz Kölner: Kommentar zum Aktiengesetz
18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Controlling (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht sowie die Teilnahme an einem Wahlpflichtteilmodul nach § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Das Controlling hat als Führungsinstrument für die Praxis eine große Bedeutung erlangt. Ziel des Moduls ist es deshalb, den Studierenden die Instrumente des Controllings näher zu bringen. Dazu wird zunächst das erforderliche Grundlagenwissen vermittelt, um dann Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung dieser Erkenntnisse aufzuzeigen. Schwerpunkte sind z. B. Shareholder-Value-Analysen, Target Costing, Benchmarking, Balanced Scorecard und Budgetierung. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>40 %</td> <td>5 %</td> <td>5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	40 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	40 %	5 %	5 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Controllingbegriff Controllingaufgaben Controllinginstrumente (u. a. Shareholder-Value-Analyse, Target Costing, Benchmarking, Kontrollinstrumente, Kennzahlen, Balanced Scorecard, Budgetierung) Träger des Controllings 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „Controlling“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten, oder Seminararbeit mit Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO)										

<p>Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>Keine</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</p> <p>Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.</p> <p>jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z.B.:</p> <p>Horvath, Peter: Controlling</p> <p>Weber, Jürgen: Einführung in das Controlling</p> <p>Ziegenbein, Klaus: Kompakt-Training Controlling</p>
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule: ./.</p> <p>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Modul „Besondere BWL I (Investition und Finanzierung)“, Modul „Steuern I“</p> <p>Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges</p> <p>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</p> <p>Modulsprache Deutsch</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Kostenrechnung (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden erkennen den Nutzen des internen Rechnungswesens als Grundlage für betriebliche Planungs- und Kontrollentscheidungen. Sie sind mit den Zusammenhängen zwischen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vertraut. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">60 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	30 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	30 %	5 %	5 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Grundstrukturen des internen Rechnungswesens Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenträgerrechnung 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „Kostenrechnung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur, 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse

Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung

Freidank, C.Chr. / Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung

Hummel, S. / Männel, W.: Kostenrechnung 1 und Kostenrechnung 2

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodule Sanierungs- und Insolvenzmanagement

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Bilanzpolitik und Bilanzanalyse (Wahlpflichtmodulkomponente A - inhaltliche Vertiefung)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden wenden die im Vorlesungsteil gewonnenen Erkenntnisse an einem großen Beispiel (voraussichtlich Deutsche Telekom) an. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">60 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	30 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	30 %	5 %	5 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und erster Einblick in das Praxisbeispiel • Grundzüge der Bilanzpolitik • Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzanalyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse ○ Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungen zur Zukunftsvorsorge • Erarbeitung und Präsentation der eigenen Bilanzkritik • Empirische Verfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Diskriminanzanalyse ○ Neuronale Netze • Weitere praktische Anwendungen 									
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in Übungen und Gruppenarbeiten ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Erweiterungsfach – „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur, 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Aufdeckungsmöglichkeiten jahresabschlusspolitischer Gestaltungen durch die Analyse des Lageberichts, in: Rechnungslegungspolitik. Eine Bestandsaufnahme aus handels- und steuerrechtlicher Sicht, hrsg. von C.-Chr. Freidank, Berlin u.a.O 1998, S. 1163 - 1197

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Zur Abhängigkeit der Kapitalflussrechnung und des Cash Flow vom Finanzmittelfonds, in: Die Wirtschaftsprüfung, 49. Jg., 1996, S. 179 - 185

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Neuronale Netze in der Jahresabschlussanalyse, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 48. Jg., 1996, S. 102 - 122

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Rating von Unternehmen mit neuronalen Netzen, in: Betriebs-Berater, 49. Jg., 1994, S. 869 - 872

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Die vergleichende Jahresabschlussanalyse österreichischer und US-amerikanischer Unternehmen, in: Journal für Betriebswirtschaft, 45. Jg., 1995, S. 179 - 189

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Internationale Jahresabschlussanalyse, in: Der Schweizer Treuhänder, 69. Jg., 1995, S. 561 - 568

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Vergleichende internationale Jahresabschlussanalyse, in: Der Betrieb, 48. Jg., 1995, S. 2433 - 2437

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Probleme der vergleichenden Jahresabschlussanalyse. Die Bereinigung der Eigenkapitalquote in Jahresabschlüssen japanischer, US-amerikanischer und deutscher Unternehmen, in: Die Unternehmung im internationalen Wettbewerb, hrsg. von L. Schuster, 1994, S. 277 - 297

Burger, Anton / Schellberg, Bernhard: Der Vergleich japanischer und US-amerikanischer mit deutschen Unternehmen anhand von Jahresabschlusskennziffern, in: Die Wirtschaftsprüfung, 47. Jg., 1994, S. 406 - 414

Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Landsberg am Lech

Gräfer, Horst: Bilanzanalyse, Herne / Berlin

Küting, Karlheinz / Weber, Claus Peter: Die Bilanzanalyse. Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen, Stuttgart

Schellberg, Bernhard: Die Cash-burnrate; in: Finanz Betrieb, Zeitschrift für Unternehmensfinanzierung und Finanzmanagement, Heft 3, 2001, S. 184 - 191.

Schellberg, Bernhard: Insolvenzprognosemodelle. Ein Beitrag zur theoretischen Fundierung der Jahresabschlussanalyse, Stuttgart 1994.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Sanierungs- und Insolvenzmanagement

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

Internet-Recherche und e-learning

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Rhetorik und Präsentation (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> Erlernen der wichtigsten Grundlagen der Kommunikation. Werkzeuge der Kommunikationsoptimierung anwenden können als Grundvoraussetzungen der Rhetorik. Kennenlernen von wichtigen Gesprächstechniken und rhetorischer Werkzeuge bei Reden und Präsentationen anwenden können. Erlernen von Fähigkeiten, perfekte Reden und Präsentationen zu konzipieren, vorzubereiten und realisieren zu können. Erlernen von Fähigkeiten, Redeblockaden zu minimieren, sowie sicher und kompetent aufzutreten und Präsentationen zielgruppengerecht und nachhaltig/überzeugend halten zu können. <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">15 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	30 %	15 %	5 %	50 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
30 %	15 %	5 %	50 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Kommunikation (Sender-Empfänger-Modell, verbaler und nonverbaler Kanal, rationale und emotionale Ebene und deren Bedeutungen für Gespräche, Präsentationen, Verhandlungen) Aktives Zuhören, Feedback, Metakommunikation Werkzeuge der Rhetorik (Wortschatz, stimmliche Wirkung, Erotematik) Gesprächstechniken (z.B. Dialektik, Disposition) Redevorbereitung und Aufbaumöglichkeiten Umgang mit Lampenfieber und Blackout Umgang mit Störungen Persönlichkeitssteigerndes Auftreten bei Reden und Präsentationen Konzeption und Realisation von aufmerksamkeitsstarken Präsentationen Richtiger / sinnvoller Einsatz von Präsentationsmedien und deren Kombinationen 										

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer im Plenum, Einsatz von Video als Feedback-Werkzeug

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: soziale Kompetenz – „Rhetorik und Präsentation“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

Unter Klausurbedingungen halten die einzelnen Teilnehmer je eine ca. 10-minütige Präsentation, die anschließend vom Dozenten bewertet wird.

Bewertungskriterien sind u.a.

1. Der erste Eindruck (Auftreten, Kontaktaufnahme / Blickkontakt, Ziel- / Nutzensnennung, logischer Aufbau, Gliederung)
2. Gestaltung der Präsentation (Auswahl u. Handhabung der Präsentationswerkzeuge, Layout, Raumökonomie und Lesbarkeit der ppt.-Charts, Auswahl von Bildern, Grafiken, Handouts)
3. Rhetorik (Aufbau des Redekonzepts, Wortwahl, Sprechgeschwindigkeit, stimmliche Wirkung)
4. Art und Weise der Präsentation (Interaktion mit dem Publikum, Aktivierung des Publikums, Umgang mit Handouts, Medienwechsel, Blickkontakt während der Rede / Präsentation)
5. Der letzte Eindruck (Einleitung des Endes, Zusammenfassung wichtiger Punkte / Fazit, Hinweis auf mögliche „nächste Schritte“, der letzte Gesamteindruck)

Anmerkung:

Für jedes der o.g. Kriterien kann eine maximale Punktzahl von 6 (bester Wert) erreicht werden, d. h., es können maximal 30 Punkte (Note 1) erreicht werden. Die Note 5 gibt es für 0-1 Punkt.

Hilfsmittel: Präsentationswerkzeuge (Flipchart, Pinwand, Laptop / Beamer).

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Dekanat oder Intranet

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Alle Teilnehmer / innen erhalten ein vierfarbiges Workbook mit ca. 56 Seiten als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium.

Birkenbihl, Vera F.: Kommunikationstraining, mvg Verlag, Landsberg 1987

Fittkan B. u. a.: Kommunizieren lernen / und umlernen, Westermann, Agentur Petersen

Gast, Wolfgang: Juristische Rhetorik, R. v. Decker`s Verlag, Heidelberg 1997

Müller, Meike: Killerphrasen... und wie Sie gekonnt kontern, Eichborn Verlag 2003

Pöhm, Matthias: Vergessen Sie alles über Rhetorik, Verlag moderne Industrie, Landsberg 2001

Topf, Cornelia: Störungen souverän meistern, in: managerSeminare 73/2004, Bonn 2004

Watzlawick, Paul u. a.: Menschliche Kommunikation, Bern – Stuttgart – Toronto 1985

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Verhandlungstechnik, Projektmanagement, Konfliktmanagement

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Bewältigung sozialer Konflikte / Konfliktmanagement (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen lernen, dass Konflikte eine Normalität im Alltag sind • Kennenlernen und unterscheiden können der wichtigsten Konfliktarten und ihrer Klassifizierungen • Erkennen von Konfliktursachen und • Erlernen und Anwenden von Werkzeugen für den Umgang und die Reduzierung von Konflikten • Kennenlernen von Konfliktlösungsstrategien und sie bei Konflikten anwenden können • Kennenlernen, wie unterschiedliche Menschentypen sich bei Konflikten verhalten können und wie mit ihnen umzugehen ist <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">40 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	20 %	30 %	10 %	40 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
20 %	30 %	10 %	40 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Definition • Konfliktarten, Konfliktklassifizierung • Konflikte erkennen und analysieren • Formen des Konfliktverhaltens • Stufen der Eskalation • Lösungschancen erkennen • Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung und Konflikt-Lösungsstrategien („Neun-Stufen-Modell“ von Glasl, „Harvard-Konzept“) 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer im Plenum, Fallstudien										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: soziale Kompetenz – „Bewältigung sozialer Konflikte“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

Klausur (Umfang 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Dekanat oder Intranet

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Alle Teilnehmer erhalten ein vierfarbiges Workbook, ca. 44 Seiten, als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium.

Berkel, K.: Konfliktforschung u. Konfliktbewältigung, Berlin 1984

Berkel, K.: Konflikttraining, Heidelberg 2002

Deutsch, M.: Konfliktregelung, konstruktive und destruktive Prozesse München, Basel 1976

Fröhlich, P.: Mehr Lust als Frust, Landsberg 1993

Gamber, Paul: Konflikte und Aggressionen im Betrieb, Verlag moderne industrie, Landsberg 1995

Redlich, A.: Konflikt-Moderation. Handlungsstrategien für alle, die mit Gruppen arbeiten, Hamburg 1997

Klinge, Hildegard: Verhandlungen und Konfliktlösungen, C.H. Beck Verlag, München 1992, Verlag Hans Huber, Bern – Stuttgart - Toronto

Weh, S.-M. und Konfliktmanagement. Konflikt kompetent erkennen und lösen, Enaux, C.; Kienbaum München 2008

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Rhetorik und Präsentation, Verhandlungstechnik, Projektmanagement

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Verhandlungstechnik (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Erlernen und erarbeiten von Grund - Kenntnissen und Fähigkeiten, um Gespräche und Verhandlungen zielführend und nach Zielgruppen ausgerichtet vorzubereiten und durchzuführen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">15 %</td> <td style="text-align: center;">40 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">40 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	15 %	40 %	5 %	40 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
15 %	40 %	5 %	40 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der eigenen Vorbereitung • Gesprächsstrategien (aktive, reaktive) • Entwicklung einer eigener Gesprächsstrategien • Verhandeln als Auftrag (Verhandeln ist Führungsaufgabe, Verhandlungsstile etc.) • Professioneller Beziehungsaufbau • Nutzen und Grenzen von Menschen-Typologien • Verhandeln mit Gremien 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Fallstudien, Einsatz von Video als Feedback-Werkzeug										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: soziale Kompetenz – „Verhandlungstechnik“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten oder Referat, Hausarbeit oder Präsentation.) Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.										

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten Anmeldung über Dekanat oder Intranet
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Alle Teilnehmer erhalten ein vierfarbiges Workbook, ca. 25 Seiten, als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium. Birkenbihl, Vera F.: Kommunikationstraining, mvg Verlag, Landsberg 1987 Klinge, Hildegard: Verhandlungen und Konfliktlösungen, C.H. Beck Verlag, München 1992 Kris Cole: Kommunikation Klipp und Klar, Beltz Verlag 1996, Braunschweig, 1984 Ruede-Wissmann, W.: Satanische Verhandlungskunst, Wirtschaftsverlag Langen Müller / Herbig, München 1993 Schott, Barbara: Verhandeln –Sicher, kreativ, erfolgreich, Haufe Verlag, München 2000 Stangl, Anton u. Marie-Luise: Verhandlungsstrategie, Econ Verlag, Düsseldorf 1972 Watzlawick, Paul u.a.: Menschliche Kommunikation, Verlag Hans Huber, Bern – Stuttgart - Toronto 1985
18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Rhetorik und Präsentation, Konfliktmanagement, Projektmanagement Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Dipl.-Kfm. Udo Jakob										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. bis 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten verschiedener Gruppenarbeitstechniken • Moderation von Gruppenarbeitsprozessen • Teamaufbau • Teamsteuerung • Teamentwicklung und Teamreflexion <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">70 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	10 %	20 %	-	70 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
10 %	20 %	-	70 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Gruppen • Beobachtungskategorien in Gruppen • Faktoren erfolgreicher Teamarbeit • Teambildung • Störfaktoren in der Teamarbeit • Teamentwicklung 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt durch Impulsvorträge, Fallstudien, Rollenübungen und Transferprojekten.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 CP (von 5 Credit Points)										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: soziale Kompetenz – „Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)										

(Klausur 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten Regelung über Dekanat bzw. Intranet
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.
18. Verwendbarkeit Folgemodule: Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: „Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit“ baut auf „Soziale Kompetenz“ im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten auf. Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Dipl.-Kfm. Udo Jakob										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. bis 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> • Situativ angemessenes Führungsverhalten • Führen von Vorstellung-, Beurteilungs- und Fördergesprächen • Erkennen und Beurteilen von Konflikten und deren Ursachen • Konstruktiver Umgang mit interpersonellen Konflikten <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>10 %</td> <td>20 %</td> <td>-</td> <td>70 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	10 %	20 %	-	70 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
10 %	20 %	-	70 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Führungsverhaltens • Instrumente der Führungsarbeit • Entstehung und Wahrnehmung von Konflikten • Diagnose und Regelung von Konflikten 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt durch Impulsvorträge, Fallstudien, Rollenübungen und Transferprojekten.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: soziale Kompetenz – „Soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur, 60 Minuten) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht										

16. Anmeldeformalitäten

Regelung über Dekanat bzw. Intranet

17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit baut auf soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten auf.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges

[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Axel Kokemoor										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Das Teilmodul vermittelt einen Überblick über die derzeit gängigen wirtschaftsjuristischen Datenbanksysteme, deren Inhalte und Funktionsweise. Neben einer praxissicheren Anwendung von juris und Beck-online beherrschen die Studierenden den Umgang mit den frei zugänglichen rechtsrelevanten Datenbanken des Deutschen Bundestags und der Europäischen Union (EUR-Lex) sowie der obersten Bundesgerichte. Die Studierenden werden befähigt, sich rationell und eigenständig über neue Systeme zu informieren und sich in diese einzuarbeiten. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	10 %	30 %	30 %	30 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
10 %	30 %	30 %	30 %							
12. Inhalte Inhalte, Funktionsweise und Handhabung folgender Datenbanksysteme: <ul style="list-style-type: none"> • juris • Beck-online • Datenbanken des Deutschen Bundestags • Datenbanken der Europäischen Union (insbes. EUR-Lex) • Datenbanken der obersten Bundesgerichte 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Studierenden verschaffen sich in Kleingruppen einen Überblick über praxisgängige Datenbanksysteme. Sie arbeiten sich sodann in ein System ihrer Wahl intensiv ein, das sie anschließend der Gruppe mittels einer Präsentation vorstellen und demonstrieren. Daneben finden gelenkte Anwendungsübungen zu den Datenbanksystemen statt.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Schlüsselqualifikation „Wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme“										

<p>me“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) (Klausur 60 Minuten oder Referat, Hausarbeit, Präsentation) Die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten Keine</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Betreiberinformationen zu den einzelnen Datenbanksystemen</p>
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./. Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/ Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Projektstudien „Arbeits- und Sozialrecht“ (Wahlpflichtmodulkomponente B – Schlüsselqualifikation)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Axel Kokemoor										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5., 6. oder 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Das Teilmodul befasst sich mit den betrieblichen Überlegungen und Problemen im Vorfeld einer Kündigung sowie bei und nach Erhebung einer arbeitsgerichtlichen Klage. Die Studierenden sollen befähigt werden, ihr theoretisches rechtliches und betriebswirtschaftliches Wissen in praktischen Situationen rationell und effektiv einzusetzen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	30 %	30 %	20 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
30 %	30 %	20 %	20 %							
12. Inhalte Die Studierenden erhalten einen Einblick in die betrieblichen Abläufe im Zusammenhang mit einer Kündigung sowie einem sich anschließenden arbeitsgerichtlichen Verfahren erster Instanz und erschließen die Grundlagen der Aktenbearbeitung und der juristischen Schriftsatztechnik mit Mitteln der wirtschaftsjuristischen Praxis- und Kommentarliteratur sowie anhand von Datenbanken in der Hochschulbibliothek. Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens im Vergleich zur allgemeinen Zivilgerichtsbarkeit sowie in Abgrenzung zu verwaltungsverfahren- sowie prozessrechtlichen Sachverhalten insbesondere im Sozialrecht sowie Handlungsmaximen werden erarbeitet oder aufgezeigt.										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Gelenkte eigenständige Kleingruppenarbeit mit Fachliteratur und Datenbanken in der Bibliothek • Erstellung und Präsentation einer arbeitgeberseitigen Klageerwiderung in einem Kündigungsschutzprozess • Rollenspiele; Simulation eines Güetermins sowie einer streitigen Verhandlung, in der die Arbeitsergebnisse präsentiert und verteidigt werden 										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										

15. Prüfung und Benotung des Moduls**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Schlüsselqualifikation „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

Referat / Präsentation auf der Grundlage eines wirtschaftsjuristischen Schriftsatzes (abweichende Prüfungsformen nach § 5 PO bleiben der Festlegung durch den Lehrenden vorbehalten und werden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine

17. Literaturhinweise, Skripte**[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]**

Unterlagen einer fallbezogenen Musterpersonalakte sowie fiktive Schriftsätze und Dokumente aus allen Stadien des arbeitsgerichtlichen Verfahrens bis zum Urteil werden zur Verfügung gestellt

Literaturhinweise zur Vertiefung im Verlauf der Veranstaltung

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Schwerpunktmodule „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

Verhandlungsbesuch bei einem Arbeitsgericht, Landesarbeitsgericht oder beim BAG

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Projektstudien „Praxisgerechte Steuerberatung“ (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	2. Code	3. Credits Anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uwe Hofmann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 5., 6., 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) Wünschenswert sind Kenntnisse aus: Buchführung – FiBu (Modul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften) und Externe Rechnungslegung – StR 1 und Unternehmenssteuerrecht – StR 2) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse im Bereich des nationalen Steuerrechts; Kenntnisse im Bereich des betrieblichen (externen) Rechnungswesens Selbständige Lösung einer zusammenhängenden Fallstudie; eigenständige Korrektur möglicher Fehler; eigenständige Interpretation der Ergebnisse; Präsentation der Ergebnisse Umsetzung steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Normen in ein EDV-System (Datev-Systemsoftware) Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, nationale Rechtsprechung und relevanter Fachzeitschriften; Selbständige Analyse kritischer Fälle und deren Auswirkungen; Kennenlernen der Arbeitsweise eines Steuerberaters; <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	20 %	30 %	30 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
20 %	30 %	30 %	20 %							
12. Inhalte Inhalt dieses Moduls ist die aktive und eigenverantwortliche Mitarbeit und Bearbeitung eines Musterfalls („Müller-Thurgau-GmbH“ und deren Gesellschafter) <ul style="list-style-type: none"> von der Finanzbuchführung (Rechnungswesen / Einzeljahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht) über die Steuerberechnung (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer einschl. der notwendigen Steuerrückstellung) über die Einkommensteuerveranlagung der an der GmbH beteiligten Gesellschafter bis zum Steuerbelastungsvergleich (Änderung der Unternehmensrechtsform) sowie der Analyse betriebswirtschaftlich relevanter Daten („BWA“) auf Basis der relevanten DATEV-Systemsoftware 										

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt mittels einer eigenständigen Bearbeitung eines zusammenhängenden Musterfalls

- durch steuerrechtliche Vorbereitung bzw. Analyse des Sachverhalts
- durch aktive Erfassung und Umsetzung der Geschäftsvorfälle bzw. Daten sowie die Berechnung der Werte im EDV-System

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 75 Std. / 2,5 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Schlüsselqualifikation – „Projektstudium Praxisgerechte Steuerberatung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

Referat / Präsentation (Bewertung der während des Projektstudiums erzielten Systembausteine).

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Anzahl der Teilnehmer je Lehreinheit auf max. 15 Studierende begrenzt

17. Literaturhinweise, Skripte**[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]**

Musterfall „Müller-Thurgau-GmbH“ (Teilnehmerordner) wird von der Datev e.G. zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Steuergesetze und – richtlinien; ausgewählte BFH-Entscheidungen

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

19. Sonstiges**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Projektstudien: Austrian School of Economics (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Norbert Geng										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Das Teilmodul wird in englischer Sprache angeboten. Die Studierenden lernen anhand von Originaltexten (F. A. von Hayek, Ludwig von Mises) die grundlegenden Ideen und historischen Hintergründe der Austrian School of Economics und des Liberalismus kennen. Die Studierenden sollen durch Vorträge, Diskussionen und Hausarbeiten ihre rhetorischen Kompetenzen in einer Fremdsprache stärken und ihr juristisches und wirtschaftswissenschaftliches Vokabular vertiefen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	30 %	30 %	20 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
30 %	30 %	20 %	20 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Historische Hintergründe der Austrian School of Economics • Auszüge aus „Human Action“ (L. von Mises) • Auszüge aus „The Road to Serfdom“ und „Law, Legislation and Liberty“ (F.A. von Hayek) • Auszüge aus „Economics for Real People“ (Gene Callahan) 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt durch Vorträge, Diskussionen, Lektüre, Übersetzung und Hausarbeiten.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Schlüsselqualifikation „Projektstudium Austrian School of Economics“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II) Mögliche Prüfungsformen sind Referat, Hausarbeit, Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn be-										

kannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten keine Anmeldung notwendig
17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote Andere Studiengänge: ./.
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Englisch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Planspiel (Wahlpflichtmodulkomponente B - Schlüsselqualifikation)	2. Code	3. Credits anteilig 2,5 CP (von 5 CP)								
4. Anbietende Fakultät Wirtschaftsrecht										
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann										
6. Studiengang Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 2 LVS										
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <ul style="list-style-type: none"> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht sowie die Teilnahme an einem Wahlpflichtteilmodul nach § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht) 										
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, als Unternehmensplanspiel eine Brücke zwischen betriebswirtschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis zu bilden. Das Planspiel stellt eine realistische, modellhafte Abbildung eines Industrieunternehmens dar und bietet damit für die Teilnehmer schnelles, risikoloses und nachhaltiges Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen. Die Studierenden erhalten Einblick in alle Aspekte der Unternehmensführung, indem sie selbst zum Vorstand eines virtuellen Unternehmens werden. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>20 %</td> <td>35 %</td> <td>10 %</td> <td>35 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	20 %	35 %	10 %	35 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
20 %	35 %	10 %	35 %							
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertrieb (einschließlich Marketing-Mix, Lagerhaltung, Folgen von Lieferunfähigkeit) Forschung und Entwicklung Einkauf Fertigung (einschließlich Investition, Instandhaltung, Umwelttechnik) Personal (Einstellungen, Entlassungen, Lohnnebenkosten, Betriebliche Altersversorgung, etc.) Finanz- und Rechnungswesen (Kreditaufnahme, Steuerzahlungen, Dividenden, etc.) 										
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Kleingruppenarbeit am PC.										
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 75 Std. / anteilig 2,5 Credit Points										
15. Prüfung und Benotung des Moduls [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: Schlüsselqualifikation „Planspiel“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)										

<p>Seminararbeit mit Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt, deshalb Anmeldung über Eintrag in Listen</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur] Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Skript vom Anbieter des Planspiels General Management II</p>
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Modul „Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)“; Modul „Besondere BWL II (Investition und Finanzierung)“; Modul „Externe Rechnungslegung und Besteuerung“ (Steuern I) Andere Studiengänge: ./.</p>
<p>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] Modulsprache Deutsch Online-Anteil ca. 20 Prozent bei Bedarf eine Exkursion zur Veranschaulichung des virtuellen Unternehmens</p>